

langen begonnen würde, die Aufständischen die Waffen niederlegen müßten.

Berlin. (Priv.-Tel.) Das Vatengesamt hat Kaiser's für den Erbringen von Sachsen-Rudwig und Gotha...

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Reichstagsabgeordnete Erbacher erklärt in der 'Schl. Volksz.' folgende Erklärung: 'Abg. Erbacher hat nie nach dem Namen der beiden Berliner Blätter gefragt...

Königsberg. Dem Bischof Dr. Tiefel in Frauenburg (Ermland) ist aus Anlaß seines heutigen 80. Geburtstages der Rote Adlerorden 1. Klasse verliehen worden.

Damburg. (Priv.-Tel.) Im Sandtor-Dosen füllte der Grimsbo-Dampfer 'Meifort' mit einem Schlepser, wobei dieser durchgeschnitten und zum Sinken gebracht wurde.

Domburg v. d. D. Der deutsche Gesandte in Santiago, v. Reichena, und der Legationsrat bei der Gesandtschaft in Bukarest, v. Bräuning, waren gestern beim Fürsten und der Fürstin v. Bülow zum Frühstück geladen.

Greis. (Priv.-Tel.) Das nördliche Vogelland wurde durch ein Erdbeben erschüttert. Eine Minute lang hörte man durchdringendes scharfes unterirdisches Rollen.

Darmstadt. (Priv.-Tel.) Der Großherzog ist am Montag in strengster Intimität mit dem Cabinetrat Röhfeld und dem Adjutanten Massenbach vermutlich nach Russland auf zehn Tage verreist.

Söln. (Priv.-Tel.) Auf der Landstraße zwischen Schreik und Trier sind zwei Automobile in voller Geschwindigkeit zusammengeprallt. Sämtliche Insassen wurden herausgeschleudert, zwei davon sind lebensgefährlich, die übrigen leicht verletzt.

Söln. (Priv.-Tel.) Der Restaurateur Johann Hübender ist unter Mitnahme der Kassenbeiträge von 11000 M., eines in seinem lokale tagenden Sparvereins, dem ausschließlich kleinere Handwerker angehören, flüchtig geworden.

Frankfurt a. M. Die Internationale Konferenz für Krebsforschung wurde heute durch den Vorsitzenden Geh. Rat v. Vedder-Berlin mit einem Dank namentlich gegen die Teilnehmer aus England, Frankreich und Oesterreich geschlossen.

München. (Priv.-Tel.) Die Strafkammer verurteilte den wegen einfachen Bankrotts angeklagten Kommerzienrat Julius Weichardt zu 300 Mark Geldstrafe.

Wien. (Priv.-Tel.) Politischen Blätter zufolge haben die Behörden dem Rechtsanwalt Wagners in Straßburg (Westpreußen) das Notariat abgenommen, weil Wagners einen Vertrag betreffend den Verkauf eines deutschen Gutes an einen von polnischer Seite vorgedohlenen Deutschen abgeschlossen hätte.

Mailand. (Priv.-Tel.) Die auf heute vormittag festgesetzte Preisverteilung der gesamten Ausstellung ist plötzlich verworfen worden, weil die beteiligten Arbeiten nicht fertig geworden sind.

Paris. Im heutigen Ministerrat legten Bourgeois und Doumerque dem Stand der gegenwärtigen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Frankreich und Spanien dar.

Haag. Amtlich wird gemeldet, daß der Herrit von Tabanan auf Bali sich mit seiner Familie bedingungslos ergeben hat.

Aberdeen. Anlaßlich der vierhundertjährigen Feier der Unterwerfung wurde an zahlreiche auswärtige Gelehrte der Titel eines Ehrendoktors verliehen, der theologische an die Professoren Palmerina-Torpat, Lehmann-Weidberg, Smend-Strahura, der juristische an die Professoren Anshup-Bonn, Diels-Berlin, Goldhaber-Budapest, Gomburger-Groningen, Hüppe-Brno, Liebhorn-Württemberg, Robert-Rostoff, Poljanski-Krafsau, Liebreich-Berlin, Ostwald-Leipzig, Schipper-Wien und Trendelenburg-Leipzig.

Table with 2 columns: Location and Date. Includes entries for Frankfurt a. M., Berlin, Wien, Prag, and other cities with specific dates and events.

Vertikales und Sächsisches.

Seine Majestät der König ist nach einem an den Ortsverband Dresden der Pensionisten deutscher Journalisten und Schriftsteller gerichteten Schreiben des Königlich-Kammereramtes der Pensionisten deutscher Journalisten und Schriftsteller unter Überweisung einer namhaften Summe als unterstützenden Mittels beigetreten.

Der Landrichter Drehsel in Freiberg ist zum Amtsrichter beim Amtsgericht Glauchau und der Assessor Geh. h. a. r. d. in Leipzig zum Landrichter beim Landgericht Freiberg ernannt worden.

Der durch ihre wohltätigen Werke, namentlich für ihre Fürsorge für Arbeiter- und Arbeiterinnenwohl bekannten Frau Geh. Kommerzienrat Jenny Reichhammer geb. Crunius in Aribach ist die Carola-Medaille in Silber verliehen worden.

Nomig Friedrich August hat genehmigt, daß der Kreisdirektor Geh. Rat Wers das ihm vom Herzog von Sachsen-Altenburg verliehene Komturkreuz 1. Klasse des Sachsen-Erbsächsischen Hausordens annehme und trage.

In Augsburg wurde am Mittwoch die erste öffentliche Hauptversammlung des Gustav Adolf-Vereins abgehalten. Der Präsident des Vereins, Geh. Kirchenrat D. Panf.-Leipzig, hielt eine bedeutende Eröffnungsrede, deren Grundgedanken sich etwa folgendermaßen zusammenfassen lassen.

Das war die Frage, die D. Pant schon in ihrer ersten Rede beantwortete, in seine Antwort zugleich alles verstandlich, was den Gustav Adolf-Verein im Vorjahr bewegt hat. Aus dem Munde des großen und ersten Augsburger Redners, Dr. Martin Luther, der 1818 in Augsburg den entscheidenden Kampf gekämpft...

Der Vorstand des Sächsischen Lehrervereins erstattet seinen Jahresbericht auf das Vereinsjahr 1906/07. Das Charakteristische des letzten Jahresjahres beruht darin, daß der Verein große Kundgebungen nach außen hin veranstaltete, die auch der breiten Öffentlichkeit Veranlassung gaben, sich im Hinblick auf diese Vereinsaktivität mit großen politischen Fragen zu beschäftigen.

legenheit, viele die Lehrerschaft tief bewegende Fragen in längerer Unterredung zu erörtern. Ein abermaliger Vortrag des Königl. Kultusministeriums für das Schulwesen des Sächsischen Lehrervereins ist auch in diesem Jahre zu erwarten.

Die Redaktionen der Kunstgewerbeschule an der Elise, Groß- und Markthaus-Strasse sind jetzt, soweit sie für den Schulbetrieb gebraucht werden, fertiggestellt. Montag, den 1. Oktober, kann deshalb in den neuen Räumlichkeiten die Eröffnung des Schulbetriebes in einem ganzen Umfang stattfinden.

Bur Befichtigung der Jubiläumshäuser an der George-Höhe- und Helmholzstraße hatte der Gewerbeverein seine Mitglieder für gestern nachmittags eingeladen, und in großen Scharen waren diese dem verlockenden Rufe gefolgt.

Die Jubiläumshäuser an der George-Höhe- und Helmholzstraße hatten der Gewerbeverein seine Mitglieder für gestern nachmittags eingeladen, und in großen Scharen waren diese dem verlockenden Rufe gefolgt. Die beiden an dem Entwurfe und der Bauleitung der einen mächtigen Jubiläumshaus bedenkenden Bauvereine hauptsächlich beteiligten Architekten, die Herren Königl. Landbauamt Gläser und Landbauinspektor Kramer, hatten es sich nicht nehmen lassen, persönlich je eine Abteilung der Besucher in lebenswärtiger Weise zu führen, während einige weitere Sektionen in Herrn Assistenten Schurig und einigen anderen Beamten des Landbauamtes auskunftsbereite Führer fanden.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of the article or a separate column.

Familiennachrichten.

Gebohren: Hedder Paul Kluge S., Leipzig-Neubühn; Oskar Gömlich S., Leipzig; Otto Lange S., Leipzig; Georg Bolter S., Leipzig; Paul Schreiter S., Chemnitz; Walter Rapp S., Chemnitz; Hauptmann Brenfels L., Baidau; Direktor Dr. Ing. Schab S., Baidau.

Verlobt: Gertrud Martha m. Ingenieur Rudolf Kötter, Plauen i. V.; Adelgunde Helfferberg m. Rechtsanwalt Johannes Dietrich, Freiberg.

Vermählt: Regierungsreferendar Dr. Wolfgang Müller m. Ella Credner, Leipzig; Carl Widner m. Martha perm. Engelhardt, Chemnitz; Karl Ehrler m. Maria Datsch, Baidau; Carl Wittig, Plauen i. V. m. Johanna Wittiger, Grimmitzau.

Gestorben: Kaufmann Christian Heinrich Wittig, 53 J., Leipzig; Fabrikbesitzer Carl Hermann Sped., 60 J., Neustadt b. Chemnitz; Minna perm. Hauschild geb. Erdner, 53 J., Chemnitz; Carl Franz Köhler, 49 J., Chemnitz; Christiane Ida perm. Reinhold geb. Ehrig, 57 J., Baidau; Wilhelms Heinrich Hermann Wagner, 47 J., Baidau; Dr. med. Georg Horn, 30 J., Plauen i. V.; Kaufmann Ernst Ferdinand Oppmann, 47 J., Weitz; Franz Georg Schreger, 47 J., Weitz.

Architekt Richard Fülle
Gertrud Fülle geb. Niedenführ
Vermählte.

Gestern abend 1/6 Uhr entschlief sanft nach nur einwöchiger Krankenlager mein innigstgeliebter Mann, unser treuerorgender Vater,

der königliche Major z. D.

Otto Müller,

Ritter mehrerer Orden.

Im tiefsten Schmerze
Blasewitz, Chemnitz, den 27. September 1906,
Margarethe Müller geb. Warbach,
Horst Müller, Leutnant im Regiment „Kronprinz“,
Dora Müller,
Erik Müller,
Inga Müller.

Die Trauerfeier findet Sonnabend den 29. Septbr. nachmittags um 3 Uhr im Hause Friedrich August-Strasse Nr. 18 mit anschließender Beerdigung auf dem Johannisfriedhof in Tollesitz statt.

Hierdurch allen Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß heute, am 26. September, mittags 1/1 Uhr meine liebe unvergeßliche Gattin, unsere herzensgute treuerorgende Mutter und Tochter

Emma Hedwig Kästner

geb. Wolf

nach langen schweren Leiden nach ihrem in diesen Monat vollendeten 34. Lebensjahre sanft und ruhig in Gott entschlafen ist.

Dies zeigt Schmerzgefüllt an
Osaußberg, am 26. September 1906

Der tieftrauernde Gatte
Emil Kästner
 zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittags 1/3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Die Beerdigung unseres teuren Entschlafenen, des Herrn Bankbetriebs

Fritz Ziegenhals

findet Sonntag vormittags 11 Uhr von der Parentationshalle des alten Annensriedhofs (Chemnitzer Straße) aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen tröstenden Beweise der Liebe beim Heimgange unseres unvergeßlichen Gatten und Vaters, des Herrn

Michael Röttschke

sagen wir hiermit allen unseren

innigsten Dank.

Dresden, den 27. September 1906.

Die trauernde Witwe
Auguste Röttschke
 nebst Angehörigen.

Für die wahrhaft rührenden Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter sagen aufrichtigsten

innigsten Dank.

Dresden, im September 1906.

Die Familien **Hoffmann,**
Grosse, Knauth, Hausbälter.

DAMEN finden
 im größten SPECIALHAUS
HEINRICH BASCH & Co.
 König-Johannstr.
 entsetzliche Neuheiten in
 Damen- und Mädchenhüten.
 Blousen - Blousenhemden.
 Modernsteins getragener Hüte.



HEINRICH BASCH & Co.

Gardinen, Stores, Vitrage,
 Brise-bise und Roll-Vorhänge u. c., ferner Bettdecken und Songreststoffe findet man in reicher Auswahl zu bekannt billigen Preisen bei

Gustav Thoss, Wilsdruffer Straße 18, 1.,
 altrenom. Vogl. Gardinen-Special-Geschäft.

WEDEREI-UNTERNEHMEN
W. Thiel & Sohn
WUSTEWALTERSDORF
 HANDWEBEREI
 VERSANDHAUS



Webstuhl-Verfertigung
 Handweberei
 in Leinen u. Baumwollen
 Drehschub u. Muster postfrei. Waren-Zettel u. c.

Moderne Gebrauchs- u. Luxusgegenstände
Porzellane Anhäuser
 König-Johannstrasse

Trauer- Kostüme, Binnon, Kleiderstücke, Kinderkleider, sowie sämtliche Bedarfs-Artikel, als: Handschuhe, Floro etc.

Schwarze Kleiderstoffe.

Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 18-20.
 Fernspr. Nr. 241 und 3166.

Mühlberg
 Specialabteilung für

Trauer-

Hüte 5,50 - 42,-
 Kleider 19,- 95,-
 Röcke von 9,- an
 Blusen „ 5,50 „
 Paletots in all. Pr.

Anfertigung nach Maass in 24 Stunden.
 Auswahl auf Telephonruf 1017 mit sachv. Verkauf.

Herm. Mühlberg Hoflieferant
 Wallstrasse.

Mühlberg

H. Hensel

Kgl. Hoflieferant

51 Zinzendorfstrasse 51.

Trauerhüte

vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Verloren * Gefunden.

Am Dienstag ist im Zug ab Dresden 9 1/2 vormittags ein

Stock

mit silbernem runden Griff gegen einen solchen mit Holzgriff vertauscht worden. Der Herr, der den Stock mit silb. Griff auf der Fahrt von Wina n. Bodenbach an sich gen. hat, w. höflich geb. dem, auf dem Bahnh. Wina im Telephonbenamt gegen seinen Stock abzugeben.

Ausschneiden! Achtung!
 Ca. 5000 Paar div. **Schuhwaren** kommen zu hochbilligen Preisen zum Verkauf **Jahnsgrasse 12, E. Schröter.**

Ideale Büste
 erhält man d. Geb. von **Hagen, Büsten-Wasser, ärztlich beaufsichtigt, Rich. Freisleben, Postplatz 1, Probier. anat. (20 & 1. W.)**
 Gebrauchte Möbel, Wand-Bilder, Garderobe, etc. samt Frau Kapf, Gr. Blauenste. Str. 2.

Reisendes Salon- grobart. im Ton, sehr leicht u. verf. ev. Taucherg. alt. Instr. **Wartshäuser, 16, 2.**

Der **Invaliden-**
dank
 für Sachsen, Verein zur Hebung der wirtschaftlichen Lage deutscher Invaliden,
Seestrass 5!

bietet um Unterstützung seiner humanitären Bestrebungen durch Benutzung seiner Geschäfte stellen, deren Ertrag ausschliesslich zum Besten deutscher Militär-Invaliden und deren Hinterbliebenen verwendet wird.

Annoncen-Expedition
 (Offen-gebühr wird nicht erhoben)
Lotterie-Kollektion
Effecten-Kontrolle
 (Garantie)
Theaterbilletkasse
Häuser-Verwaltung.
Seestrass 5!

Gründet 1875.

Pianos u. Flügel vermietet
 am billigst. 6, 7, 8, 10, 12-15.
F. Gerold, Zahng. 7.
 Beste Auswahl am Plage.

Sehr schönes Nussbaum-
Piano,
 freysinn, Sopranofabrik,
350 Mk.,
 bezgl. mehr f. 380, 400, 430, 450 Mk. empf. als aus. preiswert

H. Wolfram,
 Victoriahaus, 11. Etg.

Grösste Auswahl in modernen Livréen

fertig u. nach Maß, **kauf man am besten in dem bestrenom. Modenhaus** von



Samter & Co.,
 2 Frauenstr. 2.

Diener-Anzüge v. 30 Mk. an.
 Kutscher-Anzüge v. 45 Mk. an.
 Kutscher-Mäntel v. 42 Mk. an.
 Regen-Mäntel v. 25 Mk. an.
 Servier-Anzüge v. 48 Mk. an.
 Gestreifte Jacken v. 4 Mk. an.

Illustrierte Kataloge franko.

Samter & Co.,
 2 Frauenstr. 2.

Fertig ist der Lack
Friedrichs Glöckner

Special-Laboratorium
 für chem. u. mikrosk. Untersuchungen von

Urin

auf Zucker, Eiweiss und sonstige abnorme Bestandteile.

Sa'omonis-Apotheke,
 Dresden-A., Neumarkt 8.

Empfehle zum Ankauf
Pianos und Flügel
 von **Lipp & Sohn, Kays. Diele, Feurich, Jbach, Steinweck, Hill, Viehe, verle, Gar, 14 Röllchenstr. 14, Eubre, Ecke Panger Str.**

Kulturanweisung gratis!



Schmücke

mit **Blumen-Zwiebeln.**

400 Zentner der allerbesten **Garlemer Blumenzwiebeln, das Beste d. diesjährigen Ernte,** lauten wir persönlich in Holland ein und geben diese zu billigsten holländischen Preisen ab.

Hyazinthen: Mit

ausgelesenem Farbenspiel, vom zartesten Rosa bis zum prächtigsten Purpurrot, Hellblau bis zum tiefsten Schwarzblau, reinweiß, rübenartig u. gelb, für **Gläser u. Töpfe, 1 St. 15-40 Pf., 12 St. 20 Pf., 1.60 bis 20 Pf., für Gärten u. Gräber 1 St. 10 Pf., 100 Stück 9,00 Mk.**

Tulpen, bekannte Lieblings-
Blumen

Brachtorten u. Brachtmischung f. **Töpfe, Gärten u. Gräber** 100 St. v. 20 Pf. an, 10 St. von 30 Pf. an.

Krokus für Töpfe, Gärten u. Gräber, großbl. Sorten und Brachtmischung, 10 St. von 10 Pf., 100 St. von 90 Pf. an.

Dein

Heute herrlich duftende **Zasseten (Narzissenart),** können rote Quasintben auf Gläsern getrieben werden, 1 Stück 15 Pf., 10 St. v. 1,00 Mk. an.

Narzissen 10 Stück von 30 Pf. an.
Jonquillen, 10 St. 30 Pf., 100 St. 2,50 Mk.
Trauer-Galla, 1 St. 30 Pf.
Garten-Galle, reinweiß, 1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 Mk.
 Lieber der

Winterlich

schönen Federstrahl als dankbarste Frühjahrsblume das **Schneeglöckchen,** einfache 10 St. 30 Pf., 100 St. 2,20 Mk., gefüllte 10 St. 50 Pf., riefenblumige 10 St. 30 Pf.

Sella sibirica, 10 St. 35 Pf., 100 St. 2,50 Mk.
Maiblumen, großblumige, zum Treiben u. für den Garten, 10 St. 40 Pf., 100 Stück 3,50 Mk.
Anemonen, 10 Stück von 30 Pf. an.
Kaiserkronen, rote, gelbe, 1 St. v. 30 Pf. an.
 Für jedes

Heim

haben wir ein **vastendes Sortiment gemischter Zwiebeln** zusammengestellt.

a) für Topfkultur.
1 Kollektion f. 3 Mk. enthält:
 6 Quasintben, 12 Tulpen, 20 Arabis, 6 Narzissen, 6 Scilla, 6 Hiesleranemonen und 10 verschiedene andere Zwiebeln.
1 Kollektion f. 6 Mk. enthält:
 12 Quasintben, 20 Tulpen, 40 Arabis, 10 Narzissen, 3 Zasetten, 12 Hiesleranemonen, 12 Scilla, 1 Anemone und 15 verschiedene andere Zwiebeln.

b) für Gartenkultur.
1 Kollektion f. 3 Mk. enthält:
 10 Quasintben, 12 Tulpen, 20 Arabis, 6 Narzissen, 10 Schneeglöckchen, 10 Scilla, 10 Anemone und 15 verschiedene andere Zwiebeln.
1 Kollektion f. 6 Mk. enthält:
 20 Quasintben, 25 Tulpen, 100 Arabis, 10 Narzissen, 15 Zasetten, 15 Hiesleranemonen, 15 Scilla, 1 Anemone und 25 verschiedene andere Zwiebeln.

Reform-Quasintben-Gläser mit gerichtetem Kelchrand, das vorteilhafteste Glas der Gegenwart, weiß, blau u. grün, 1 St. 16 Pf., 10 St. 1,50 Mk.
Quasintben-Gläser, 1 Stück 15 Pf.
Quasintben-Düchsen, 10 Stück 40 Pf.
 Preisverzeichnis postfrei.

Zeiger & Faust,
 DRESDEN,
Wettnerstrasse 2
 (2. Haus v. Postplatz).
 Tel. 7555.
 Größtes Spezial-Geschäft am Plage.

Augenläser
in höchster Vollkommenheit.
Brillen, Klemmer
werden sorgfältig angepasst.
Operngläser
in allen Preislagen von 6,50 an
empfiehlt zu soliden Preisen
Georg Zimmermann,
17 Straßische Straße 17.

Blutbanner
Bestes Blutstillmittel der Gegenwart.
Sensation erregt das neue
Blutstillmittel
Blutbanner
D.R.P. 173694.

Blutbanner für Nase und
kleine Wunden p. Dose 40 Pf.
Reife- und Gaudhaltungs-
Sortiment für alle vornehmend.
Besetzungen p. Dose 1 Mt.
Zu haben in allen Apotheken u.
Drogeriegeschäften.

Inventoren,
Einrichtungen, Nachtragungen,
Revisionen, Monats- u. Jahres-
abschlüsse von Geschäftsbüchern
übernimmt ein erfahrener Kaufmann.
Off. erb. unt. D. D. 5407 an
Rudolf Mosse, Dresden.

Sofort Cassa.
Waren jeder Gattung, Mobilien,
Verkaufsfähigen, Nachlassenen
Forderungen werden gekauft. Off.
u. A. N. 554 Exped. d. Bl. erb.

Gipsmodelleur
in Verbindung zu treten. Beste
Ang. unter H. K. 10 postlag.
Sirma erbeten.

Dresdens erste Bezugs-
quelle für höchst solide,
tönschöne
Pianinos,
Harmolinums
Flügel

von unvergleichlicher
Vollkommenheit
in riesiger Auswahl.
Alle Preislagen!
Bequeme Teilzahlung!
Hoher
Kassen-Rabatt.
Stolzenberg,
Johann Georgenallee 13.

Porzellane
Gebrauchs-
und Kunst-
gegenstände
Anhäuser
Jugend

Zigaretten eigener Fabrik.
G. Führer,
Neuegasse 30.
Unübertroffen!
Sumatra mit Tabakum 10 Pf.
Werke 6 Pf.
Preis für monatliche 100 Ab-
nehmer nach Uebereinkunft.

Briefmarken,
einzelne u. ganze Sammlungen,
samt Marken-Krabe, Dresd.,
Sohann Georgen-Allee 10.

Möbelfabrik
sucht gröss. Aufträge
auf weisse Möbel.
Geehrte Aufträge erbeten unt.
Z. J. 527 a. d. Exp. d. Bl.

Schreibmaschinen-
Vervielfältigungen.
Abschriften, Diktato
E. Mehlhorn, Dresden
Johannstr. 19 Tel. 2090

Gebr. Blüthnerflügel,
pracht. Ton, tabel. geb. wegen
Wahnmangels f. 325 Mt. zu ver-
Pfarrhaus, Radebeul.

Vollständ. Blumen-
Einrichtung
ist in Berlin günstig zu ver-
kaufen. La. Rundschau kann
event. mit übernommen werden.
Geht. Offert. unt. J. C. 1590 bef.
Rudolf Mosse, Berlin SW.

Unterrichts-
Ankündigungen.
Ankunft,
Prospekt
frei.
Telephon
8062.

Rackows
Unterr.-Anstalt
für Schreiben, Handels-
fächer und Sprachen.
Altmarkt 15,
u. Leipzig, Universitätsstr. 2.
Schnelle und gründliche Vor-
bildung für den Beruf als Buch-
halt., Korrespond., Stenogr., Ma-
schinenschreib. Kurse für Damen
und Herren.
Vefähigste und fleißige Schüler
wurden vom Institut direkt
placiert. Im Jahre 1906 wurden
in Dresden allein 240 Va-
kansen von Geschäftsinhabern
gemeldet. **Dr. Rackow.**

Frau Helene Sommer
Reitbahnstr. 2, 2. (gegr. 1880).
Kleines, vornehm. Vehraterier
f. theoret. u. prakt. Schulfächer.
Der Unterricht nach selbstfönd.
trefflicherer und bewährter
Methode ist gewissenhaft, an-
regend und sehr leicht fasslich.
Vor- und Nachmittags-
Abteilungen.

Soziale Kurse
für ja. Mädchen.
Mitte Okt. u. Anf. Nov. beginnt
Unterricht eine Reihe v. Vor-
trägen, welche Orientierung bieten
sollen üb. soziale Arbeit u. Zeit-
fragen. Honorar f. d. Gwöchentl.
Kursus 10 Mt. Prospekt b. Fel.
Charlotte Voigt, Dresden-A.,
Habenstr. 5, 2. Besönd. zu spr.
von 11-13 Uhr.

Privat-Kurse
für Erwachsene in Tages- oder
Abend-Stunden in nachfolgenden
belegbar einzeln auswählbaren
Fächern:
Buchführung, Deutsch
(Sprachlehre), Griechisch,
Rechtschreiben, Literatur,
Korrespondenz, Englisch,
Französisch, Geographie,
Geometrie, Handels-
betriebslehre, Rechnen,
Schönheitslehre, Hand-
schrift, Maschinenschreiben,
Stenographie (in Gabelsch. u.
Stolz-Schreib. Verfassungen-
und Gelehrte, Gold-
wirtschaft, Wechselkunde,
Warenkunde, Zeichnen,
auch Vanzzeichnen.
Geeignete Abteilungen für ältere
und jüngere männliche u. weib-
liche Personen.

Klemich'sche
Handels- und Höhere
Fortbildungs-Schule
Dresden A 9, Moritz-Str. 3
Diction: 2 Treppen;
Architekt: 35, 9.

Englisch,
Französisch,
Italienisch,
Russisch,
30 Pf.
Lehrer der betr. Nation.
R. d. exp. Ede. freies Sprech.
Miss Samson Sprachschule,
Victorlahaus.

Der Baltenberg
580 m
hohe
bei Niedermusch, schönster Aus-
sichtspunkt d. Elbeufalls, hält sich
all. Naturstudien bei. empfohlen.

SPRACHE
Kursus bog. jetzt neu.
Sibirische Sprach-
lehre Amalienstr. 7
Prospekte kostenlos

Tanz-
Lehrinstitut Bahngasse 2,
nicht übersehen (eig. groß. Saal).
Beginn der Kurse für
Tanz- u. Musik. 2. Okt.
8 1/2 Uhr (Dienst. u. Freit. 8-
bis 10 1/2). 7. Oktober 4 Uhr
(Sonntagskurs). Dauer 2 Mon.
Don. möglg. Probp. zu haben.
In den Kursen
kein Herremangel!
Einzelfunden jederzeit.
J. Büchtemann und Fran.

Reservisten
und auch andre Leute jeden Stan-
des, welche Lust haben, sich zum
Chauffeur auszubilden, erhalten
einen guten praktischen u. theo-
retischen Unterricht als Automobil-
lenker in kürzester Zeit. Sofortiger
Stellennachweis, auch Abendkursus
Dresdner Chauffeur-Schule
Borsbergrasse 39.

Jede Schrift durch
wird schön, auch durch
brieflichen Unterricht!

Isers
Unterrichts-Anstalt
f. Schreiben u. Handelsfächer.
König Johann-Str. 21.
Gründliche Ausbildung
in Buchführung, u.
Rechnen, Korrespondenz,
Stenogr., Maschinenschreib. u.
Auskünfte und Probezeit frei.

Englisch,
Französisch,
Stunde 20 Pfennige
Ital., russ. 30 Pf.
Lehrer der betr. Nation.
R. d. exp. Ede. freies Sprech.
Miss Samson Sprachschule,
Victorlahaus.

Einjahr.-Freiwill.-
Vorbereitungskurse Pro Patr'a
Maricentr. 30, 2. beginnen d.
Wint.-Sem. a. 1. Okt. a. e. Tages-
u. Abendunterr. Prosp. bef.

Elegantes
Schneidern,
Zuschneiderei
wird nun im
Barier-Zeit
Fr. M. Fiedler
Gruner Str.
Nr. 25, 11.
fr. Christianstr.
u. d. Gloria-
Methode erlernt
Inferria. ein.
Garderobe.

Tanzlehr-
Institut
E. Pause, Feldgasse 2,
5 Min. vom Hauptbahnhof.
Anfang Oktober beginnen
neue Kurse. Honorar möglg.

Akt-Zeichnen
für Damen und Herren,
ohne Korrektur Honorar 50 A.
mit Korrektur monatlich 10 A.
vom 1. Oktober ab.
Müller Wittmer Straße 22, 5.

Alles wieder nach
Niederpoyritz!
Riemers
Weinschänke.
Gr. ländl. Mostfest.
Der Most wird im Lokal täglich
hlich gewischt und gleich von der
Kelter gepreßt. Dann wieder den
hochfeinen selbstgebackenen
Schinken in Brotteig.

Fels Lilienstein
bei Sönitzstein!
Sonntag d. 30. Sept. u. Montag
d. 1. Okt. große Jubiläum-
Festlichkeiten! Sonntag nachm.
u. 4 Uhr anfreier Tanz, Montag
nachm. gr. Konzert mit darauf-
folgend. u. Ball. Um freunds-
lichen Besuch bitten
Familie Bergmann.

Rebberghäule,
Gittersee,
Erholungsstation zum König-
Albert-Denkmal, Bubberg.
Bergkeller
sind noch an einigen Tagen
2 Kegelbahnen
frei.

Waldschlösschen,
Meissen-Stadipark,
15 Min. v. Bahnh. in nächster
Nähe der Sal. Porzellanfabrik.
Gesellschaftssaal mit Bühne,
kleinere Gesellschaftsraum, Kegel-
bahnen. Gute Küche, preis-
werte bierige und andere Weine.
Besten Gesellschaften u. Vereinen
bei Ausflügen bestens empfohlen.
C. Wöhler.
Jetzt täglich Most.

Wein-Stuben
zum
VATER RHEIN
Bautzener Strasse 4.
Gute Weine.
Zivile Preise.

Berges Weinstuben
Zitzschowitz.
Junge Rebhühner.
Friedensburg,
die Perle der Sächsis.
Täglich frischen Most
aus feinsten Tafeltrauben.

Weinstuben,
Schreibergasse 3,
nahe Altmarkt.
J. Otto W. Wenzel.
Stets eleg. Bedienung.

Spezial-Ausschank
Oesterreichischer
Naturweine
1/2 Liter rot oder weiß
30 Pf.
25 Kanthochstrasse 25.

Mittagstisch
empfehle
Johannesstrasse 21, 1.

Kegelbahn
noch einige Tage frei
Pirnaische Strasse 44
„Zum Königstein“.

am Rauchhaus,
Weberg. - Scheffelstr.
Heute den ganzen Tag:
Pökelrinderbrat mit Bouillon-
Kartoffeln.
Deutsches Herfesteck à la Rauch-
haus.
Grosser Mittagstisch
zu kleinen Preisen.
Heute Spezial-Platte:
Hamb. Rindfleisch mit jungen
Karotten und Spargelspitzen
80 Pf.

am Rauchhaus,
Weberg. - Scheffelstr.
Heute den ganzen Tag:
Pökelrinderbrat mit Bouillon-
Kartoffeln.
Deutsches Herfesteck à la Rauch-
haus.
Grosser Mittagstisch
zu kleinen Preisen.
Heute Spezial-Platte:
Hamb. Rindfleisch mit jungen
Karotten und Spargelspitzen
80 Pf.

Sänger-Gesellschaft
zum Jahrmart 8/11. bis 6/11.
Bürger-Garten, Bautzen.
Musik-Verein
unt. tücht. Leit. sucht vorgeföhr.
Blasianten aller Instrumente als
Mitglieder. Off. u. N. W. 974
„Invalidenbant“ Dresden.

Privat-
Besprechungen
1/2 9 Uhr
Extra-Prob.
Alle Sönger er-
forderlich.

Reg. Stöf.
Militär-
Verein
Artillerie,
Pioniere u.
Train
zu Dresden.
Zu dem Sonntag d. 30. Sept. c.
haltenden 25. Stiftung-
feste des Reg. Stöf. Militär-
Vereins „Prinz Friedrich
August“ zu Gotta sammelt der
Verein mit Standarte mittags
2 Uhr im Schusterhaus. An-
zug dunkel.

Die nächste Monatsversam-
lung wird am 6. Oktober c. im
neuen Vereinslokal „Stadt
Bereitsung“, A. d. Frauentürde 8,
abgehalten.
Mit kameradschaftlichem Gruß
D. O.

Barbier- und
Friseur-Annung.
Am Montag den 8. Okt. d. J.
nachm. 4 1/2 Uhr findet im Restau-
rant grünen Tanne, Königstr. 6,
Straße 60, unsere 111. ordent-
liche Jnnungsversammlung
statt, wozu die Mitglieder hiezu
eingeladen werden

Tagesordnung:
1. Protokollvortrag. 2. Ge-
schäftsbericht. 3. Vordrucken von
Verordnungen. 4. Bericht über den
Landesverbandstag u. Deutschen
Verbandstag in Leipzig. Bericht-
erstatter: Herr Niehe. 5. Wahl
des 1. Schriftführers. 6. Wahl
nach § 24 des Statuts, die Ge-
schäfts- und Verbringungs-
kasse betr. 7. Beschlußfassung über die
Entschädigung der Vorstandsmit-
glieder. 8. Genehmigung des
Jnnungshausplans pro 1907. 9. Gv.
Anträge. 10. Jnnungsangelegen-
heiten. 11. Tageslosten.

Der Jnnungsvorstand.
Bernh. Entlerlein,
Obermeister.
NR. Der Haushaltungsplan liegt
zur Einsicht der Mitglieder von
heute ab bei dem Kassierer Herrn
Sennar, Johann Georgen Allee 4,
aus.
D. O.

Hanne.
Auf Hauptbahnhof vergeblich
gewartet. Bin tief betrübt zurück-
gekehrt. Bin in 14 Tagen wieder
da. Gebt Nachricht.
So geht es fort ohne Ende!
Aber e. Bl. bleibt b. i. u. versch.
und all. unmdgl. . . .

Für Vereine!
Verlosungsconcerts,
Troisnetten,
Nummern u. Zettel.
Papierw.-Haus C. S. Adam,
Frauentraße 14.

Moderne Tisch- und Gänge-
Lampen
bills, 100fache Auswahl. Prima
Petro-leum-
Licht
neuheit. Licht, auf jede Lampe pass.
K. Kautz. Gr. Büblers. 33.

RENNERS FLASCHENBIERE
Schutzmarke
v. 12. 10. 1899.

Zum Umzog:
Vermögensverwaltung,
Ankündigungen
in reicher Auswahl
Papierwarenhaus C. S. Adam,
Frauentraße 14.

Spölkannen
von 1 Mark an.
Preis. gratis. * Tantenbed.
R. Freisleben,
Postplatz 1.

Rich. Schubert,
Annenstr. 12a,
gegenüber d. Straße „Am See“.

Oschatzer
Filzschuhe
von Ambrosius Marthaus
sowie von Ferd. Fischer.
Hilfswaffeln, Damen A. 1.-
Kinder . . . 0,75
Hilfsw. Dam., extra hart, . . . 2.-
elegant. Filzsch., . . . 2,50
Reizeloh., . . . 2,50
Damen, A. 1,50, 2.-, 2,50.
Filzschuhe für Kinder von 0,75 an.
Damen A. 1,35,
extra hart . . . 2.-
elegant garn . . . 2,50,
gewalkt . . . 2.-
für Herren . . . 2,50.
Tuch- und Filzstiefel
f. Herren, Damen u. Kinder.
Hauschuhe
Mark 3.-, 3,50, 4,50.

Radfahren,
täglich Unterricht für jung u. alt
im gr. abgedeckten Saal durch
geübten Lehrer. Fahrräder und
Autos, neu und gebraucht, legt
sehr billig zu verkaufen. §
Automobil- u. Fahrrad-
Centrale,
A. Sikany, Dresden-A.,
Lippoldswalder Gasse 15.

Pergament-Papier
für Einmachbüchlein.
Papierwarenhaus
C. S. Adam,
Frauentraße 14.

Brillen, Klemmer re.
werden gut, billi.
und schnell re-
pariert bei Optiker **Wißert,**
Bismarckstr. 20. u. §
Rosen in allen Größen,
auch für starke Herren, von guten
Stoffen, bietet zu sehr billigen
Preisen das allbekannte Kleider-
magazin **G. Lambert, Exp.**
Gr. Froben- u. Gr. Kirchgasse 4. W.

Für
Obstaustellungen
Vatierschüssel und Zeller,
grüne Polsterstoffe.
Papierwarenhaus C. S. Adam,
Frauentraße 14.

Ausverkauf
wegen Umzug nach
Breitstraße 16.
Ernst Götzling,
Bosamenten und Tapissier.
Webergasse 25.

Schirme
wird binnen 1 Stunde repariert u.
bezogen bei **C. A. Peischke,**
Wilsdrufferstr. 17, Prager-
straße 46 und **Amalien-**
straße 7. A. L.

Theater u. Vergnügungen.
Königl. Opernhaus.
Heute geschlossen.
Spielplan: Sob.: Oberon; So.: Der
Dinello.

Königl. Schauspielhaus.
18. Monats-Vorstellung.
Graf Ester.
Trauerspiel in fünf Akten von
Georg Lobe.
Sob.: Die Waise; So.: Die
Waise.

Residenz-Theater.
Abonnement-Vorstellung.
Der Vogelhändler.
Operette in drei Aufzügen von
H. Wall und P. Gelb.
Musik von Carl Zeller.
Sob.: Die Waise; So.: Die
Waise.

Residenz-Theater.
Abonnement-Vorstellung.
Der Vogelhändler.
Operette in drei Aufzügen von
H. Wall und P. Gelb.
Musik von Carl Zeller.
Sob.: Die Waise; So.: Die
Waise.

Konzerte u. Vergnügungen.
Hilfsw. (Offen) Anfang 1/2 9 Uhr.
Aufzählung Orchester Anfang 1 Uhr.
Wiederholung Anfang 1 1/2 Uhr.
Gewalt-Tanzorchester Anfang 8 Uhr.
Ankündigung Orchester Anfang 8 1/2 Uhr.
Deutscher Kaiser Anfang 9 Uhr.
Gewalt-Tanzorchester Anfang 9 1/2 Uhr.

Anton Müller.

Pa. Holländer Austern direkt von den Bänken der künstl. Zucht in Bergen op Zoom.
Diners zu Mk. 1,75, Mk. 2,50, Mk. 3,50.
 — Zur Dinerzeit Pilsener in Karaffen. —
 Franz. Küche. Div. Spezialgerichte.
 Portionspreise zu Mk. 1,25 und —,75.

Das schöne Weinrestaurant bietet einen hervorragend angenehmen Aufenthalt und wird besonders nach Theaterabschluss geehrten Familien empfohlen.

Abends Quartett-Konzert
 bis 11 1/2 Uhr.

Wittelsbacher Bierhallen

Heute grosses **Hirsch-Essen.**

Familien-Verkehr.
 Reichhaltige Speisenkarte.
A. Diecke.

Zuckerbräu 1/4 Liter 20 Pf.

Ein Lieblingsaufenthalt von Naturfreunden
 ist die so „lausig im Waldegrün“ gelegene

Meixmühle!

Von Pillnitz durch den herrlichen Friedrichsgrund
 in 30 Minuten bequem zu erreichen.

English Buffet

American Bar first class



Voigts Wein-Restaurant
 „Zur Traube“
 Bestfrequentierte Weinstuben
 Weisengasse 2 nächst der König-Johann-Strasse.
 Renommierte Küche. Weine erster Firmen.

Das Erholungsheim Deutsche Heilstätte vom Roten Kreuz,

Loschwitz, Wunderlichstr. 8, Tel. 5586,

wird zum Aufenthalte im Winter Kleinfiebernden, Rube- und Erholungsbedürftigen warm empfohlen. Erstklassige gesunde Verpflegung bei bescheidenen Preisen. Anfragen an die Oberin Frau Oberstleutnant Schneider.

Einige Hundert Liter

Schlagsahne,

auch in kleinen Posten, hat größere Vorräte Nähe Dresden, täglich abzugeben. Gef. Offerten unter Z. 9472 Exp. d. Bl. erbet.

Das Warenlager der Firma

R. Hübschmann,

bestehend aus:

Dauerbrandöfen,

Petroleumheizöfen,

garantirt geuehlich,

Sparherden,

Gaskochern,

Gashelzöfen,

Gas-Platten,

Plattöfen,

Aluminium-Kochgeschirr,

Petrol.-Glühlicht-Brannern.

Petroleumkochern,

Glühstrümpf u.

welch nebst anderen Waren zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** verkauft.

O. Hübschmann,

Victoriastraße 5.

Pianino,

gut erb., stark im Ton, f. 280 Mk., bezahl. K. Osmontium bill. verff. **E. Hoffmann,** Amalienstr. 15.2. Pianof. zu vermieten v. 6 Mk. an.

Coniferen

in ca. 100 Sorten, in allen Preislagen, als selten schöne **Blantannen, Gumlodstannen, Nordmannstannen, Nieferr, Nichten, Wacholder, Gold-Sybreffen** empfiehlt **Herrn A. Gilene, Baumhau, Tohna.** Habe noch 100 schöne Glets-wände abzugeben. D. D.

Weiden-Verpachtung.

Die diesjährige Weidenutzung des Rittergutes Miesitz ist zu verpachten. Nähere Auskunft erteilt Administrator **Lehmann, Miesitz-Mühle.** Angebote erbiten wir uns bis 10. Okt. 1906.

Der Rat der Stadt Miesitz,

am 25. September 1906.

Alles Gold, Silber,

Antiquitäten etc. **Verkauft**

A. Stegmann, Singenbofstr. 20.

Moderne Bekleidung für Herren und Knaben.

In höchster Vollendung ausgeführte u. tadellof sitzende

Anzüge, Paletots, Joppen, Pelerinen, Westen, Schlafrocke, Hosen

kaufen Sie am besten und zu ganz enorm billig. Preisen im

Kaufhaus Zur Glocke,

Annenstraße 25, gegenüber der Kirche. Enorme Auswahl, auch für starke Herren.

Geheime Leiden

Ausflüsse, Wunden, Harnleiden, Geschwüre und Schwächezustände behandelt n. 12-jährigen Erfahrungen streng reell, diskret u. erfolgreich, ohne Quecksilber, nur nach dem

Naturheilverfahren

bei mäßigen Preisen **Prof. Dr. Schüller, Naturheilkundiger, Hofstr. 73, Sprechz. 9-11 u. 2-4.**

Förster-Pianos

anerkannt als höchst preiswertes Fabrikat allerersten Ranges.

August Förster,

Kgl. Hofpianofabrik,

Centraltheater-Passage

Waisenhausstrasse

An meine geehrte Kundschaft

die ergebene Mitteilung, dass ich meine Filiale **Prager Strasse 31** Ende dieses Monats auflöse und den ganzen Betrieb in mein seit 77 Jahren bestehendes Geschäft

Wallstrasse 1, Ecke Wilsdruffer Str., am Postplatz

vorlege.

Die meiner Filiale zur Reparatur übergebenen Gegenstände sind vom 25. September an **nur** in meinem Geschäft **Wallstrasse 1** abzuholen.

Indem ich höflichst bitte, mein Geschäft bei eintretendem Bedarf auch fernerhin zu beehren, empfehle ich mich

DRESDEN, im September 1906

mit Hochachtung

C. Robert Kunde,

Königl. Sächs. Hoflieferant,

Spezialgeschäft für feine Stahlwaren.

Wer kennt Plauen?

Die Stadt Plauen im Vogtl., bekannt durch ihre Fabrikate in Gardinen, Stickerien etc., sollte nicht unbeachtet bleiben; wer Bedarf an Gardinen, Stores, Vitragen, Mull-Vorhängen, Bettdecken, Bettdekorationen, Leinen-Garnituren, Dekorationsstoffen etc. hat und preiswert kaufen will, wende sich vertrauensvoll an die reelle Firma: **Plauener Gardinen-Haus Adolf Erler, Dresden-A., Waisenhausstrasse 19 und Ringstrasse 20 (Berling-Passage).** — Fernsprecher 1033. — Reste, bis zu 4 Fenster passend, auffallend billig. Man beachte die Preise in meinen 5 Schaufenstern.

Versteigerung.

Grute Freitag den 28. September nachmittags 3 Uhr gelangt **Landhausstraße 13** im Auftrage des Eigentümers **Herrn Hermann Schäfer** ein gr. Posten neue schwarze Damen- u. Kinderstrümpfe, sowie grau-melierte Herren-Socken zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung dabeibit von 2-3 Uhr. **Carl Seidel, Auktionator und Taxator, Landhausstraße 13.**

Versteigerung.

Morgen Sonnabend den 29. September vormittags 10 Uhr gelangt **Landhausstraße 13** **gebr. Mobiliar, Herr-n-Kellungsstücke, Haus- und Küchengeräte,** wobei: 1 Ausbaum-Büfett, 1 dergl. Vertika, 1 Schreibtisch, 1 Kleiderstuhl, 1 Ausziehstuhl, 1 Nähstich, 1 Waschtisch, 2 Trumeaus, 1 Kancelibrett, 1 Teppich, 1 Ständer, Stühle, Sessel, Bettstellen mit Matratzen, sowie 1 hochelegante halblilaue Plüschgarnitur, bestehend aus 1 Canape und 6 Sautenüll, ferner um 1/11 Uhr:

1 gebr. großer Flügel, 1 großer Musikautomat mit Platten, 1 Singbad mit Ofen, 1 Dampfbad, 2 Anthrazitöfen, Wasöfen, 2 große gebr. Billards mit Zubehör, 1 gebr. fast neuer Berliner Kleiderwagen, 1 Aufschliefwagen, 1 kompl. Sattelzeug, 10 große außerordentliche Waren-Regale, Tafeln u. Schränke etc., außerdem um 11 Uhr im Auftrage nachbenannter Eigentümer:

ein großer Posten neue verschied. Bilder (Franz Donath), neues verschied. Mobiliar in Imitation, als: 1 vollständige Schlafzimmern-Einrichtung, Bettstellen mit Matratzen, Sofas, Kleiderkäufe, Kommoden, Trumeaus, Stühle, Tische etc. (Anzahl Nichter) zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung dabeibit von 8-10 Uhr. **Carl Seidel, Auktionator und Taxator, Landhausstraße 13.**

„Ledra“ 50% bill. als Linoleum, praktischer Bimmerbelag, Teppich, Käufer in Quant. **Mitt. u. Park. in e Stück bis 1000m gerollt u. Besond. ev. billigt bei L. Schmidt & Sohn, Tapezierer, Dresden, Augustburger Str. 2. l. u. Landhausstr. 13. ll.**

Pianino

pracht. u. Kaffe sehr billig **Marchallstr. 53.2.**

Bürsten, Pinsel

und Kammbaren für gewerbl. Zwecke und Hausbedarf bei **J. Rappell, Oberparaden 3 u. Ramenzer Str. 22.**

Trinkt TEE

von **RUD. SEELIG & Co.**

30 Prager Strasse 30

Gerrichtliche und einfache Möbel,

kompl. Anstaltungen, auch eing. empfiehlt solid u. bill. u. Garantie **O. Leonhardt,**

Am See 31.

Schirme

werden in einigen Stunden reparirt und bezogen.

C. A. Patschke,

Wilsdrufferstraße 17 Pragerstraße 46 und **Wallstrasse 7.**

Leiden Sie

an Hautausschlag, Flechten, ps. Reinen, Brandwunden, Entzündungen, Gesichtsröte, Wundsein, Schweißfüßen, Frostbeulen, roten Händen, Gamarroiden etc., dann verlangen Sie in allen Apotheken **Wenzel-Salbe**

Pat. gef. gesch. 42608.

Herzlich empfohlen! Viel-fach mit höchsten Auszeich-nungen prämiert. Dank-schreiben geben täglich ein Tofe 1 Mk. Dresden: Marien-Salomonid, Wöhren- und Kronen-Apothek. Preis grat. durch je allein. Fabrik **Chr. Wenzel & Co., Mainz.**

Apf. Marke 2.: Rezeptor 1,75, Wild-rosen 1,75, Terebinth 1,50, Peru-Balsam 0,80, Weizenöl 0,80, Olivenöl 10, Fett 2,4, Seife 7, Material 0,61 g.

Neue und gebrauchte Pianinos,

Flügel und Harmoniums, nur solide, tonreiche Fabrikate, empfiehlt unter reeller Garantie zu billigen Preisen, auch auf Feilzahlung oder Riete. **H. Ullrich, Pinaische**

am Pinaischen Platz,

Weg. 1876, Fernspr. 406. Reparaturen, Stimmung, prompt.

Parzellane

Modernes Gebrauchs- und Luxus Gegenstände **Anhäuser**

Vom Stadtleihamt versteigerte,

auch ganz neue Taschenuhren in Gold 585 und Silber, Ketten, Ringe etc., reell nach Gewicht unter meiner Garantie billigst empfiehlt **E. Feilner, Uhrmacher** aus Wilschütz. **Pier Hauptstrasse Nr. 21, l. Etage.**

J. Hahnemann,

Am See 7, schließt

Messer, Scheren,

bebildelt Wirtschaftsgegenstände.

Seite 7 „Zweites Stadtleihamt“ Dresden, 28. September 1906 Nr. 191. 267

Königliches Belvedere.

Täglich grosses Konzert

von dem Königlichen Belvedere-Orchester,
Direktion: Kapellmeister Willy Olsen.
Anfang 7 1/2 Uhr. Sonn- und Feiertags 5 Uhr.
Im Vorverkauf in den Wollfischen Siggarengeschäften und bei
Max Kelle im Neustädter Rathaus 50 St.
Abonnementkarten 10 St. 3 Mk. bis 6 Uhr abends im Bureau
des Königl. Belvedere, Belvedere-Audien- und Seitenstrasse entreefrei.

Gustav Adolf-Festspiel

Ev. Vereinshaus, Zinzendorfstr.

Spieltage:

28., 29., 30. Sept., 2., 3., 5., 7., 9. Oktober.
Sonntags nachm. 3 1/2 Uhr, Wochentags abds. 7 1/2 Uhr.

Erlöserkirche Dresden-Striesen.

Freitag den 28. September 1906
abends 6 Uhr (Einlass 1/2 6 Uhr)

Geistliche Musik-Aufführung

zum Besten armer Alter der Gemeinde.



Ausstellungs-Park.

Freitag den 28. September 1906

Grosses Mostfest.

Konzert von der Kapelle des 2. Grenadier-Regiments
Nr. 101, Kaiser Wilhelm, König von Preussen.
Dir.: L. Schröder, Königl. Musikdirektor.

Brillant-Feuerwerk

Eintritt 1 Mark.

Trumpeterkorps d. Königl. Sächs. Garderegiments.
Im Ratskeller: 2 Spezialisten.

Victoria Salon.

Drittletztes Auftreten

sämtlicher

Künstler und Spezialitäten.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Im Tunnel von 7 Uhr an:

Wiener Künstler-Konzert.

Voranzeige! Montag den 1. Oktober

!!Grosse Novitäten!!

II. a. Singspiel: **Milla Barry.**

Variété Königshof.

Täglich abends 8 Uhr

Das große September-Programm, u. a.:

Origin. Albert Laszlo-Trio, Amerikanischer Musik-
trio, Les 6 Fortunas, Gesangs-, Tanz- und Transforma-
tions-Ensemble, Phine Delclieur, Das arkadische Berliner
Unikum, Boines-Trio, Sensationeller Luft-Akt mit Gesang,
Alex und Max Wardini, Jux-Duettisten.
(Neues Repertoire.)

Tivoli! Kabarett!

Eröffnung

Montag den 1. Oktober.

Kräfte

nur ersten Ranges.

G. Duttler.

Hotel zur Grünen Tanne

Grosses Restaurant, Zimmer zu zivilen Preisen, 2 Kegelbahnen.
Schönster Saal für Hochzeit und Gesellschaft
außer wochentags noch einige Sonntage frei.

Central-Theater

Letzte Woche!

Mérian's

berühmte
Hunde-Komödie

„Ein treuloses Weib“.

Otto Reutter.

Ausserdem
alle übrigen Attraktionen.

Sonntags 2 Vorstellungen,
1/4 Uhr ermässigte, 8 Uhr gewöhnl. Preise.

Kaiser-Palast.

I. Rang. Schönstes, grösstes u. mit bester Ventilation versehenes Restaurant der Residenz in 6 Abteilungen. I. Rang.

Feinster Mittagstisch

in allen Preislagen von 12-1/4 Uhr. Diners zu 1,25, 1,75, 2 u. 3 Mk.

Bestes Abend-Restaurant.

Nach den Ausstellungs-Konzerten u. Theatern diverse Spezialgerichte zu kleinen Preisen.
Soupers zu 2 und 3 Mk.

Im Rammor-Saal 1. Etage täglich von abends 7 bis 12 Uhr nachts

Das Arno Diessner-Orchester,

feines Abend-Konzert bei freiem Eintritt.
Separate Wein-Abteilung, direkt an den grossen Saal angeschlossen! American Bar! Kleine Säle
und separate Salons für Feillichkeiten. Otto Scharfe.



Grosses Gala-Sportfest.

Sonntag den 30. September 1906
im Saale des „Gewerbehause“, Ostra-Allee, anlässlich
der Feier des

20jähr. Stiftungsfestes

der Dresdner Radfahrer-Vereinigung „Turner“,
in Verbindung mit dem Haupttage des Gauces 21b
des Deutschen Radfahrer-Bundes.

Preiswettbewerb im Achter- und Sechser-Kunst-
reigen, Schulsiegen und Radballspiele, Solo- und
Duet-Kunstoffahren. BALL.

Anfang Punkt 6 Uhr nachm. Einlass 8 Uhr nachm.
Einlasskarten à 1 Mk für Bundesmitglieder und Angehörige in
der Geschäftsstelle des D. R. V. Th. Wachsmuth, Schloßstr.
Ecke Nosmarktstrasse, und der Vereinsgeschäftsstelle E. Jansen,
Pflanzstr. 12, zu entnehmen.



BOHÈME-ABEND
Täglich Anfang 9 Uhr, Ende 12 Uhr
Literar. Leitung Ad. Rosse
Eintrittspreis P. 2.— u. 1.50 incl. Getränke.
Weinstuben A. MARCHI & Co. Seefrasse 13!

Wein-Cabaret „Lila Hölle“ Wein-Cabaret

vorm. Johannisberger Hölle,
Scheffelstrasse 32.

Täglich von 9 Uhr abends bis Mitternacht.

Ellen Bartholdy Friedrich Sommer
Gisela Brandl Theodor Freiberg
Das Gretchen Eugen Brannegk.
American Bar. Warme Küche bis nachts 3 Uhr.

!!! Sie kommt !!!

Zur Carolabrücke,

Restaurant König Albert-Strasse 21.

Erstes Neustädter

= Kabarett =

Großes dezentes Programm!

Eröffnung 1. Okt. 1906, abends 6 Uhr.

Eintritt frei.

Um freundlichen Besuch bittet
Sochachtungsvoll Reinhold Michel.

Malepartus

Johannes- und Moritzstrassen-Ecke.

Teleph. 3021. Weinrestaurant I. Rang. Teleph. 3021.

Feinste franz. Küche. Sämtliche Delikatessen der Saison,
Diners von 2,00 Mk., Soupers von 2 1/2 Mk. an aufwärts.

Täglich bis 12 Uhr nachts dezentes Konzert vom

Malepartus-Künstler-Quartett.

Fremden als Sehenswürdigkeit. Familien spez. nach Konzert- u.
Theater-schluss als angenehmster Aufenthalt bestens empfohlen.

American Bar separat. American Bar separat.
Inh.: M. Gottmann, Traiteur.

Pferde-Rennen zu Dresden

Sonntag den 30. September nachm. 2 1/2 Uhr

6 Rennen = M. 24 000,- Preise.

Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südbahnhof)

Einfahrt: 2,00 Uhr bis 2,06 Uhr nachmittags.

Ausfahrt: 5,35 Uhr bis 5,45 Uhr nachmittags.

Die Züge 12,57 Uhr mittags aus Schandau u. 6,00 Uhr abends
aus Dresden halten zum Abiegen u. Aufnehmen von Reisenden
im Reich (Rennplatz).

Preise der Zuschauerplätze:

Num. Logen	Im Vor-	Im	II. Bl. inkl. Trib. (Kinderl.)	III. Bl. inkl. Trib. (Kinderl.)
Num. Trib. 1. Bl.	4,50	5,-	1,-	1,-
I. Bl. (Sattelpl.)	4,-	4,50	do. (Tament.)	do. (Tament.)
do. (Tament.)	2,50	3,-	do. (Rinderl.)	do. (Rinderl.)
do. (Rinderl.)	1,50	2,-	do. (Rinderl.)	do. (Rinderl.)
II. Bl. inkl. Trib.	1,50	2,-	do. (Rinderl.)	do. (Rinderl.)
do. (Tament.)	0,75	1,-		

Öffentlicher Totalisator auf dem 1., 2. und 3. Platz.
Bettanträge für den Totalisator zu Dresden werden an den
Rekordanten im Sekretariat, Dresden, Prager Straße 6, 1., vor-
mittags von 11-1 Uhr angenommen.

Alles Nähere siehe Rennprogramm!
Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Eden-Theater,

Dresden-N., Görlitzer Strasse 6.

Täglich Auftreten des beliebten

Kölner Elite-Burlesken-Ensembles

Josef Weinreiss

(12 Personen).

Neues Programm.

Ein fideles Gefängnis

und

Ein Frauen-Paradies,

große Ausstattungs-Burleske von Josef Weinreiss.

Anfang abends 8 Uhr.

Sonntags 2 Vorstellungen, nachm. 4 und abends 8 Uhr.

Vorzugskarten vom Deutschen Kaiser haben wochen-
tags sowie Sonntags nachmittags Gültigkeit.

Variété-Theater

Deutscher Kaiser,

Dresden-N., Leipziger Str. 112.

Nur noch kurze Zeit!

Täglich abends 8 Uhr

Oscar Junghähnel's

humoristische Säger.

II. a.:

Vor dem Gesindeball,

sowie auf vielseitigen Wunsch

Der Deserteur

oder „Bei Focken-Karle“,
militärisches Lebensbild von Oscar Junghähnel.

Sonntags 2 Vorstellungen, nachm. 4 und abends 8 Uhr.

Beim Eintritt: Kavalier: Armin Reubert in Dresden (nachm. 4-6).
Berliner und Prager: Siegfried Reichardt in Dresden. Vorverkauf: 25
Eine Gewähr für das Gelingen der Anzeigen an den vorgeführten
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 24 Seiten inkl. der in Dresden
Abends vorher erschienenen Zellausgabe.

Urteilsverkündung, wenn auch zu Unrecht, erlitten hat, im deutschen Heere nicht gebildet wird. Die erfolgte Verabschiedung war eigentlich die hauptsächlichste und schwerste Folge der Verurteilung. Den Schaden, den der Offizier dadurch erlitten hat, erkennt das Reichsgericht dem Kläger deshalb nicht zu, weil es nur möglich, aber nicht feststeht, daß die Verabschiedung wegen der erlittenen Freiheitsstrafe erfolgt ist. Der Kläger hätte aber nachweisen müssen, daß der Offizier auch ohne Verurteilung verabschiedet worden wäre. In dieser unrichtigen Verteilung der Beweislast liegt eine Verabschiedung der Angeklagten. Angeklagte werden von allen ungerecht Verurteilten am härtesten betroffen; sie verlieren nicht nur ihren ausenbüchlichen Verdienst, sondern ihre ganze Lebensstellung. Wenn das Reichsgericht von ihnen auch noch einen besonderen Beweis verlangt, daß die Kündigung ihrer Stellung nur wegen der Verurteilung erfolgt ist, so ist das eine Härte, deren Beseitigung durch die Rechtsprechung erwünscht wäre.

Ein Augenzeuge über den „Meteor“-Zwischenfall in Portsmouth. Ein Teilnehmer an der „Meteor“-Fahrt, Herr S. C. Strohmeyer, Inhaber einer Gemischtwarenhandlung in Berlin, sendet der „Voss. Zig.“ eine Schilderung des vielbesprochenen Vorganges im Hafen von Portsmouth, der wir folgendes entnehmen: Während unserer Vorbesprechung an den englischen Kriegsschiffen ist vom „Meteor“ aus jedes einzelne englische Kriegsschiff von mindestens sechs Apparaten geknüpft worden. Der Kapitän, der auf der Kommandobrücke stand, konnte diesen Umfang, und ich schreie mich nicht hinzuzufügen, diese Zahllosigkeit nicht wahrnehmen, sonst hätte er dies, soweit ich ihn schämen gelernt habe, auf das strengste unterlag. Ferner möchte ich bemerken, daß während unserer Durchfahrt durch den Hafen von Portsmouth Übungen mit einem Unterseeboot gemacht wurden, wie ich und zahlreiche meiner Mitreisenden wahrnehmen konnten. Das unbefugte Photographieren, sowie die zufällig stattfindenden Übungen mit dem Unterseeboot mögen wohl der Grund gewesen sein, und zum Verlassen des Hafens aufzufordern. Im Interesse der Gerechtigkeit möchte ich die Frage aufwerfen: Was würden wohl unsere Marinebehörden in einem deutschen Kriegshafen dazu sagen, wenn unermittelt, während dort gerade Übungen mit einem solchen Unterseeboot abgehalten würden, eine Nacht mit einer Schar photographierender Engländer ankommen würde? Ich glaube, unsere Behörde würde hoffentlich viel weiter und strenger vorgehen, als wie dies die Engländer uns gegenüber getan haben. Sie würden meiner Meinung nach den Anrufern zum mindesten ihre Äußerung abnehmen. In keinem Lande sind wir so freundlich und lebenswürdig begrüßt worden, wie gerade auf englischem Boden. Infolge der Reise auf dem „Meteor“ habe ich meine bisherige Anschauung bezüglich der Engländer einer gründlichen Revision unterzogen und nahm von dort aus die angenehmsten Erwartungen mit. England war das einzige von allen Ländern, die wir berührt haben, das uns mit der deutschen Flagge auf dem Wege von Brighton begrüßte. Auch die Coaches, mit denen wir die Küstlinie auf den beiden von uns besuchten Kanälen machten, waren mit deutschen Fähnchen geschmückt. Was nützen schließlich alle Verbrüderungsfeste, die deutsche und englische Journalisten vor kurzem jenseits des Kanals veranstaltet haben, wenn ein so geringfügiger Vorfall wie der mit dem „Meteor“, den die Mehrzahl der Passagiere gar nicht gemerkt hatte, den deutschen und englischen Blätterwald in ein so gewaltiges Rauschen zu versetzen im Stande ist? — Nach einer dem „Frank. Kurier“ zugegangenen Darstellung des Zwischenfalls hat die Aufforderung an den Kapitän des „Meteor“ lautet: „Der königliche Hofenmeister läßt Ihnen sagen, daß in diese in Hafen kein Platz für Sie ist.“ Das soll doch wohl belegen: im Kriegslande. Der Verfasser der Darstellung in dem Münchener Blatte fügt dieser hinzu: „So kurz und bestimmt nun auch die Weisung des Portsmouther Hofenmeisters lautete, so kann ich doch keine Verleumdung darin finden. Wäre unter Schiff den Vorschriften entsprechend gemeldet gewesen, so hätte man uns wie jedem anderen Schiffe eines Anlegens angewiesen, so aber waren wir vollständig fremd, und niemand in Portsmouth wußte, woher wir kamen und wohin wir wollten. Selbst als guter Deutscher kann ich nicht finden, daß sich hier Unrecht widerfahren ist, und darum ist es falsch, gegen die englische Hofenbehörde aufgebracht zu sein. Ich glaube, wenn Schiffe fremder Nationen in unseren Kriegshäfen ohne Erlaubnis Spazierfahrten machen, wobei fortgesetzt alle mögliche photographiert wird, würden wir gegen sie nicht anders verfahren. Die einzige Schuld trägt nach meiner Auffassung der Hofenmeister, welcher unser Schiff dem Handelshafen nicht dem Kriegshafen hätte zuführen müssen.“ — Niemand wird leugnen können, daß alle diese Darstellungen sich durch vollkommene Sachlichkeit auszeichnen und daß für den Vorgang in erster Linie der Hofenmeister verantwortlich zu machen ist.

Unter dem Waggon von Konstantinopel nach Wien. Als blinder Passagier hat ein Rumäne die Reise von Konstantinopel nach Wien unter einem Eisenbahnwagen zurückgelegt. Als vorgeraten früh der aus Konstantinopel fällige Orient-Expresszug in den Wiener Staatsbahnhof einlief, entdeckte das Augenpersonal unter einem Waggon einen jungen Burschen, der, über und über mit Ruß bedeckt, ängstlich bedacht war, sich zu verbergen. Man holte ihn hervor und inquirierte ihn. Der Bursche gab an, er heiße Demeter Basila, komme aus Gasse in Rumänien und sei 21 Jahre alt. Er sei zuletzt in Konstantinopel gewesen, habe dort keine Arbeit finden können, weshalb er sich entschlossen habe, nach Wien zu reisen, um hier ein Glück zu verdienen. Da ihm das Geld zur Wabufahrt mangelte, hat er sich vor Abgang des Orient-Expresszuges unter einen Waggon geschlichen und die ganze Reise Konstantinopel-Wien auf diese Weise zurückgelegt. Die Amtshandlung gegen Basila wurde eingeleitet. Basila ist Italiener und aus Deutschland ausgewandert. Als vor einigen Tagen der Wien-Konstantinopel-Dampfer Schnellzug in Ödweim hielt, wurde Basila unter dem Berlin-Budapester Waggon angetroffen. Er lag auf dem Waggonboden und wollte trotz päpstlichen Rudens der Eisenbahnorgane und katastrophischer Bedrohungen des Polizeikommissars nicht hervorkommen. Es war fast unmöglich, den ganz angetaunten Burschen herauszuholen. Eine Landsmännin, die im Zuge war, löste ihm eine Starke nach hinten und händigte ihm einen Geldbetrag ein, erst dann verließ der Metro's sein Versteck und trachtete mit vieler Mühe hervor. Protokollarisch vernommen, erklärte Basila, der Englisch, Französisch, Russisch und Rumänisch spricht, daß er in der ersten Hälfte September auf dieselbe Weise schon von Bukarest nach Berlin und von Wien nach Paris gefahren sei.

Eine photographische Riesencamera. Die Amerikaner müssen auf allen Gebieten, namentlich aber auf dem der Technik, etwas Besonderes haben. Das Neueste von ihren eigenartigen Erfindungen ist ein photographischer Apparat von unerbörten Ausmaßen. Mächtigster Besitzer ist der Professor Lawrence in Chicago, und die Größe soll die aller bisher je benutzten photographischen Kammer um das Dreifache übertreffen. Der Rahmen des Apparats ist 2,8 Meter breit, 1,8 Meter hoch und voll ausbezogen 6 Meter lang. In seiner Herstellung wurden angeblich über 120 Meter Leinwand verbraucht. Die Linse, der wichtigste und kostspieligste Teil, mißt 30 Zentimeter im Durchmesser, hat also die Größe einer sehr ansehnlichen Fernrohrlinse, hat demgemäß auch den stattlichen Preis von 6000 Mark gekostet. Alle beweglichen Teile, einschließlich des Kollimatormechanismus, laufen auf besonderen Rollen. Der Plattenhalter weist mit der Platte fast einen halben Zentner und muß daher durch eine besondere mechanische Hilfsvorrichtung in die Camera eingeseigt werden. Da jede Platte die Kleinigkeit von 600 Mark kostet, ist große Vorsicht bei ihrer Einführung und Herausnahme nötig. Die Platten bestehen aus Glas, haben eine Größe von 24 x 14 Meter und wiegen über 100 Kilogramm. Um die Platte abzurufen, beugt sich ein Mann durch eine Öffnung an der Vorderseite ins Innere der Kammer hinein, während die Linse mit einem Stück Rubinialglas verdeckt worden ist. Auch der Photograph selbst bleibt während der Aufnahme im Innern der Camera, von wo aus er die Einstellung der Linse besorgt. Der ganze Apparat ruht deshalb auf Federn, um jede Erschütterung aufzuheben. Was für Wunderdinge dieser photographische Apparat, dessen Schilderung die „Reichs-Zeitung“ „Popular Mechanics“ gibt, verrichten soll oder schon verrichtet hat, wird leider vorläufig nicht mitgeteilt.

Ein männliches Dienstmädchen. Wie man weiß, hat sich in Amerika neuerdings der Mann den Haushaltungsberuf vorbehalten. In Amerika neuerdings der Mann den Haushaltungsberuf vorbehalten. In Amerika neuerdings der Mann den Haushaltungsberuf vorbehalten.

Neuester Dankesbericht über den Wert des Blosos!

W a i n g, den 18. Juni 1906.
 Unterzeichnete fühlt sich veranlaßt, dem Blosos-Wert G. m. b. H. in Bensheim a. B. Veranke auf diesem Wege den wärmsten Dank auszusprechen. Ich leide schon einige Jahre an einem Chron. Lungenkatarrh mit dazumit sehr quälenden Husten, der sich in letzter Zeit verschlimmert hatte, jedoch es mit meinen Kräften immer weniger wurde und ich am ganzen Körper eine atroke Schwäche fühlte. Durch den Gebrauch des Blosos bin ich von diesen Beschwerden befreit worden und fühle, daß meine Uebel immer mehr und mehr schwinden. Ich lebe auch mit großer Freude meine Gesundheit wiedererlangt. Das Blosos verdient wegen seiner heilkräftigen Wirkung und seines ausgezeichneten Geschmacks bei allen Kranken die weiteste Verbreitung. Darum wird die Dankbarkeit, die aus diesen Zeilen spricht, jedermann verständlich sein. Hochachtungsvoll Georg Weimer, Mainz, Klementenstraße 3. Amtlich beglaubigt. Mainz, am 19. Juni 1906. Klein, stellvert. Ortsgeschichtsvereiner.

Blosos wird von berühmten Arzt, Autoritäten und in Kliniken, Krankenhäusern usw. nach umfassenden Versuchen festgestellt als bestes, stärkstes, billigstes, zuverlässigstes, blutreinigendes Mittel angewandt und ist in Apotheken, Drogerien usw. das halbe Kilogramm zu drei Mark erhältlich. Jeder Arzt kann auf Wunsch über die Vorzüglichkeit des Blosos Auskunft erteilen.

Vom 1.-7. Oktober Räumungs-Verkauf

- im Preise sehr herabgesetzter
- Weisser Gardinen
 - Buntes Gardinen
 - Vitrage
 - Stores
 - Tüll-Bettdecken
 - Tüll-Rückwände
 - Tüll-Decken
 - Kissen
 - Bett- und Schlafdecken
 - Möbel-Plüsche
 - Möbel-Stoffe
 - Teppiche
 - Vorlägen
 - Portieren
 - Tisch-Decken
 - Divan-Decken
 - Läufer.
- Dieser

Räumungs-Verkauf

soll eine selten wiederkehrende Gelegenheit für Beschaffung wirtschaftlicher Bedarfsartikel bieten, und ist für Hotels, Pensionate, Sanatorien, Ausstattungen usw. höchst

beachtenswert.

Siegfried Schlesinger,
 Nr. 6 König Johann-Str. Nr. 6.

Wildunger Helenenquelle
 unübertroffen bei Nierenleiden, Nierengriech, Gicht;
 Georg Victorquelle unübertroffen bei Blasen- und Frauenleiden.
 Bestand 1841. 1.400.000 Flaschen. — Man frage den Agent.

Staatlich konzessionierte Vorbereitungs-Anstalt für alle Militär- und Schulprüfungen.

Direktor Albert Hoppe und Prof. Dr. Pohler.
 Johann Georgen-Str. 23. — Pension. — Profest.
 Ziehung nächsten Montag und folgende Tage.
Zwickauer
Ausstellungs-Lotterie.
 Lose à 1 Mark (11 Stück 10 Mark) Porto und Briefe 20 Pf.
 empfiehlt

Alexander Hessel,
 Dresden, Weißgasse 1, Ecke König Johann-Str.
 1. Hauptgewinn im Werte von 10.000 Mk.
 Eine komplette Wohnungs-Einrichtung mit allem Zubehör, bestehend aus: Wohnzimmer, Esszimmer, Schlafzimmer, Küchenschrank u. Pauspape.

Julius Ittmann,
 Neumarkt 9, I.,
 liefert

Möbel

Einzelne Stücke schon von **5 Mk.** Anzahlung an 3 jährige Garantie.

Herren- und Damenkonfektion, Leinenwaren — Nähmaschinen, Gardinen, Steppdecken, Teppiche etc.

auf Abzahlung.

I. Haus am Platze. Wagen ohne Firma.
 Nur beste Waren.

NORDSEE.

- Freitag und Sonnabend in feinsten lebendfrischer Ware eintreffend:
- ff. Helg. Schellfisch, groß . . . Pfund 50 A
 - ff. Helg. Schellfisch, großmittel, Pfund 40 A
 - ff. Helg. Schellfisch, Portion . . . Pfund 30 A
 - ff. Schellfisch, ohne Kopf, im Anschnitt . . . Pfund 40 A
 - ff. Kabeljau, ohne Kopf, im Anschnitt, Pfund 35 A
 - ff. Seelachs, ohne Kopf, im Anschnitt, Pfund 30 A
 - ff. Seehecht, ohne Kopf, im Anschnitt, Pfund 60 A
 - ff. Austernfisch, ohne Kopf, im Anschnitt, Pfund 50 A
 - ff. Heilbutt, ohne Kopf, im Anschnitt, Pfund 100 A
 - ff. Tafelzander Pfund 90 A
 - ff. Steinbutt, groß und mittel, Pfund 130-160 A
 - ff. Schollen, groß Pfund 60 A
 - ff. Seezungen, groß und mittel, Pfund 180-220 A
 - ff. rotfleischig. Flusslachs im Anschnitt, Pfund 100 A
 - ff. rotfleischig. Flusslachs, in 1/2 Fischen, Pfund 85 A
- Ferner empfehlen:
- ff. geräucherten rotfleischigen Flusslachs in Stücken per Pfund 150 A
 - ff. Kieler Bücklinge, Kieler Spickkaale, Rochen, Flundern, Schellfisch, Seelachs.
 - ff. Nordsee-Sprotten, Rüte, ca. 4 Pfund, schwer, 140 A
 - ff. Riesen-Lachsheringe, per Stück 20 A Zu Risten, 55 Stück Inhalt, per Rüte 7,50 A
- Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft
„Nordsee“,
 Webergasse 30. Telefon 2471.

eröffnet und beginnt dort das Dienstmädchen zu ersehen. Diese Art von Männer-Emancipation scheint nun auch auf Deutschland übergriffen zu werden. Die der „Frank. Zig.“ aus Eilen berichtete wird, lachte dieser Tage eine vorzige Familie durch ein Inserat in einer vorzigen Zeitung ein Dienstmädchen. Daraufhin lief u. a. nachfolgendes Bemerkungsschreiben ein: „Eilen, den 19. September 1906. Liebe Frau D. ... Indem ich in die Volkszeitung gelesen habe, als die Sie ein Starke und fleißiges Mädchen sucht, für die Haushaltung. Ich bin zwar kein Mädchen aber noch eine rüstige Person, und Militär-Invalide und kann die Weiblich Arbeit alle so sie vorkommen. Nämlich Schrauben und Aufnehmen Schwülen Kartoffeln schälen Bitte machen Wäsche waschen was zutun ist als Mädchen, besser als heut autage die Mädchen liebe Frau ich bin 7 Monate in das Kinderheim Pöhlenhaus in Bielefeld gewesen bei 9 Stück Franziskaner Schwester und mußte alle Hausarbeit allein verrichten, dann könne Sie wohl denken das ich alles kann. An Lohn u. Kost u. Logis 10 Mark und alte Kleider von Ihnen das man besser hemogen kann in die Arbeit per Monate was ich auch bei der Schwester bekam. So sei so gut und schreibe mich gleich wieder ein brief Achtungsvoll Johann Br. folgt Adresse! — Frau D. will es übrigens einmal mit dem männlichen Dienstmädchen probieren.“

Der „Wolff. Zig.“ wird geschrieben: Die Sitte der Heiratsverträge durch die Zeitung ist sehr alt und also nicht ein Zeichen moderner Nüchternheit. Im Leipziger „Intelligenzblatt“ vom 12. Mai 1812 steht folgendes Gesuch: „Hier anständige, sehr hübsche Mädchen von 18 bis 24 Jahren, aus guter Familie vom Lande, mit einer Mittalt von 3000 Gulden per Kopf, wünschden sich zu verheiraten, um in der Stadt leben zu können. Sie glauben, daß sie sich als gute Hausfrauen ausgeben dürfen, da sie gewöhnt sind, alle häusliche Arbeit zu tun. Es liegt ihnen mehr an der Unabhängigkeit und dem guten Ruf der Bewerber, als an Reichthum. Männer unter 40 Jahren und ohne körperliche Defekte können Näheres bei der Direction dieser Zeitung erfahren.“ — Um dieselbe Zeit erschien in München folgendes, allerdings „originalere“ Heiratsgesuch: „Dem Kalender nach bin ich 60 Jahre alt, aber ich fühle mich 25. Die Frau, die sich mit mir verheiraten will, muß zwischen 16 und 20 Jahre alt sein, muß schöne Haare, schöne Zähne und kleine Nase haben. Sie muß einen tadellosen Ruf besitzen und aus guter Familie stammen. Sie soll sich auch intelligent kleiden, denn ich will nicht, daß sie Ohringe, Ketten, Ringe, Pantoffeln oder Nachtbauben trägt, auch Locken oder falsche Haare mag ich nicht. Sie soll sich nicht nach der Mode kleiden, denn nichts ist schreulicher als Modesassen. Sie soll ihre Kleider nach persönlichem Geschmack und ohne auf die Bemerkungen anderer zu achten, die die Mode mitmachen, tragen. Sie muß reiten können oder es lernen wollen. Sie darf nicht klagen, denn diese Dankbarkeit dient nur dazu, die fehlende Intelligenz zu maskieren. Sie soll aber eine perfekte Musikantin sein. In meinem Hause ist sie unbedingte Herrin, und ich werde es mir zur Pflicht machen, alle ihre nicht unvernünftigen Wünsche zu erfüllen, denn es scheint mir verabschiedungswürdig, wenn die Frau die Elavin des Mannes ist. Sie muß mich auf allen Reisen begleiten, denn es ist eine Schande, wenn der Mann Tag und Nacht im Wirthshaus sitzt und die Frau sich allein zu Hause langweilt. Wenn ich das Wort „soll“ gebrauchte, so handelt es sich nicht um Unterwürfigkeit von ihrer Seite, es steht der Dame natürlich frei, sich von vornherein damit einverstanden zu erklären oder nicht. Am Hochzeitstage erhält sie 3000 Gulden ausgezahlt, sie verpflichtet sich aber, diese jährliche Rente immer ganz auszugeben, denn es gibt nichts Höflicheres als Geld. Sie darf nicht tanzen, denn es ist mir unangenehm, meine Frau wie eine Siege herumzuführen zu sehen. Falls sie reich ist, behält sie die Verfügung über ihr Geld mit der Bedingung, daß sie die Rente aufbraucht, denn es gibt nichts Dummeres, als für andere zu sparen. Meine Philosophie heißt: Genieße das Leben.“

Humoristisches. In der Rechenstunde fragte ein Lehrer einen Schüler: „Wenn ich nach einem Baume schiffe, auf dem fünf Vögel sitzen, und tötete drei, wieviel würden da bleiben?“ — „Drei“, antwortete der Knabe. — „Aber nein, es würden doch nur zwei bleiben.“ — „Aber Sie sagten doch, Sie schossen drei, und nur diese würden doch da bleiben, die anderen beiden würden fortfliegen.“ — Eisenbahn-Wagnat (aufginkto reifend): „Die Leute beschwerten sich über die schlechte Beleuchtung in den Wägen. Haben Sie etwas daran nicht in Ordnung?“ — Reisender: „Nein, mein Herr. Im Gegenteil, es ist die Art von Beleuchtung, die mir am besten gefällt.“ — Eisenbahn-Wagnat (höchst erfreut): „Wahrscheinlich sind Sie Hochmann?“ — Reisender: „Aberwings, ich bin Augenarzt.“ — Wellekt. „Er ist ein sehr beliebter Dichter.“ — „So? Ich dachte, er hätte seit Jahren nichts geschrieben.“ — „Dat er auch nicht; darum ist er ja gerade so beliebt.“ — Interessiert. Herr Gadd (auf der Postkutsche): „Kann ich den Einbiederer wohl mal sprechen, der vergangene Nacht in meinem Hause verhaftet wurde?“ — Kommissar (gütern): „Ich weiß nicht recht. Wegen wollen Sie ihn denn sprechen?“ — Herr Gadd: „O, es ist weiter kein Geheimnis dabei. Ich wollte ihn nur fragen, wie er es fertig gebracht hat, ins Haus zu kommen, ohne meine Frau aufzuwecken.“ — Auf dem Jahimarkt. Meine Herrschaften! Wenn Sie etwas Dauerhaftes, Unverwundliches, was für die Ewigkeit haben wollen, dann kaufen Sie diesen Ritz — gehen nach Hause, hauen alles in Stücke und lieben es mit diesem Ritz zusammen!“

Sport-Nachrichten.

Der Dresdner Rennverein hat für den kommenden Sonntag wieder 6 Rennen mit 24 000 Mark an Breiten auf dem Brantwager stehen, die mit ihrer guten Besetzung auch guten Sport versprechen. Für das „Wettiner Hürden-Rennen“ dürfte nach den bisherigen Bestimmungen sicherlich ein Achtehieb am Start zu erwarten sein und wird hierin „Gydon“, der Sieger des Hürdenrennen Hürden-Rennens, mit „Anirps“, seinem Begleiter im Haupt-Hürden-Rennen, abermals zusammenzutreffen. Auch der G. v. Raderische Stall wird mit zwei Streichern, wie „Ab hoc“ und „Hera“ vertreten sein, denen sich noch „Kante“, „Stuart“, „Gic“ und „Diebesdiebsteil“ anschließen werden. Da außer „Gic“ sämtliche um dieses erstmalig in Dresden präparierte 10 000 Mark-Hürden-Rennen der dritten Altersklasse angehören, dürfte diese Konkurrenz der jungen Hindernisreiter eine Wiederholung des großen Karlsforter Rennens vom vorigen Sonntag werden. Ein Vorausbesorgen von nummerierten Logen- und Tribünenplätzen ist zu empfehlen, und ist das Sekretariat des Dresdner Rennvereins hierfür von 9 bis 7 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Radsfahrer-Vereinigung Turner-Dresden. Für die anlässlich des 20. Stiftungsfestes der Radsfahrer-Vereinigung Turner ausgeschriebenen Konkurrenzen im Schul-, Schüler- und Mähter-Kunstreigen und Haddballspiel sind zahlreiche Nennungen, auch von auswärtigen Vereinen, erfolgt. U. a. werden sich an den Tagen beteiligen: Sport Borussia-Berlin, Blitz-Nixdorf, Germania-Berlin, Wanderer-Chemnitz, Wanderlust-Itzschberg, Radsfahrerklub von 1800-Itzschberg. Die für die Konkurrenzen gestifteten Ehrenpreise sind von heute an im Schaufenster von Th. Wachsmuth, Schloßstraße, der Geschäftsstelle des Deutschen Radsfahrerbundes, ausgestellt.

Wittig, Scheffelstr. 15, für geheime Krankheiten 9-5.

Sicher und schmerzlos wirkt das echte Radlauerische Hähneraugenmittel. Bl. 60 Pf. Nur echt aus der Krone-Apothek, Berlin, Friedlichstraße 160. Depot in den meisten Apotheken und Drogerien.

Strenge Sie sich nicht so an, Herr Neumann! Sie sind sonst morgen total heiser und können in der Verammaltung nicht sprechen. — Was — wozu gibt's denn Heis' ächte Sobener Weinm-Balken? Was sollten denn wir Benutzer, was sollten die Lehrer, die Schauspieler und Sängler anfangen, wenn sie die Sobener nicht hätten, die selbst in verapfeiften Hüllen auch die fröhliche Seele wieder geschmeidig machen? Da, leben Sie, ohne Sobener treffen Sie mich nie und auf die kann ich mich allemal verlassen. Die Schachtel kostet nur 65 Bg. und ist in allen einkaufigen Geschäften zu haben.

Ein Mädchen geht, das prächtig schmeckt, erhöht die Stimmung jed. Feier, wenn er so reichlich ist, wie Nektar-Selt Mag Dänig.

Haus-Josef-Wittriquelle ist das beste Abführmittel.

Dank.

Der Verlag der „Dresdner Nachrichten“, in Firma Hiesch & Roschardt, hat anlässlich der am 1. Oktober d. J. bevorstehenden Feier seines 50-jährigen Bestehens die große Güte gehabt, uns für die gemeinnützigen Zwecke unseres Vereins die Summe von

Zweitausend Mark

zuzuweisen.

Es drängt uns, auch an dieser Stelle für diese reiche und menschenfreundliche Spende unsern tiefgefühlten und wärmsten Dank zum Ausdruck zu bringen.

Dresden, im September 1906.

Der Vorstand

des Vereins Kinderheilstätte für Neu- u. Antonstadt Dresden.

Dr. R. Klemm.

Aufteilung

des prachtvollen Parkes der „Villa Thorwald“

in Coschwig und Flur Weißer Hirsch,

ca. 60 000 Quadratmeter.

Die Aufstellung eines Teilbebauungsplanes ist bereits im Gange. Das Grundstück gelangt preiswert im ganzen oder geteilt zum Verkauf.

Baustellen für zahlreiche Villen mit unvergleichlicher Fernsicht, großartigen, Jahrhunderte alten Bäumen und parkartigen Anlagen sind vorhanden.

Stammgrundstück mit schloßartiger, sehr großer Villa, bedeutenden Kunstschätzen, Treibhaus, Kalthaus, Teich, Buchenwald, Gärtnerhaus, Stallung (4 Boxen), großer Wagenremise, Kutscherwohnung. Alles in bestem Zustande.

Interessenten werden gebeten, sich betreffs näherer Details zu wenden an

Klewe & Co., G. m. b. H., Dresden-A.,

Strubestraße 32.

Die Brauerei **Zum Spaten** von **Gabriel Sedlmayr** in München erhält auf der Jubiläums-Ausstellung in Nürnberg die höchste Auszeichnung, die goldene Medaille, für vorzügliches helles und dunkles Bier, hervorragende Leistungsfähigkeit und bedeutende Ausfuhr.

Vertreter: **Oscar Renner,** Biergroßhandlung, Dresden-A.

Herm. Freyboth, Dresden, am See 34. **Billardfabrik.** altrenomirtes Fabrikat. Lager vom einfachsten bis zum elegantesten. Teleph. 1718.

Vorbildungs-Institut mit Internat von Direktor **Dr. phil. Schröder,** Privatdozent. Dresden-A., Bürgerwiese 20, pt. Sprechstunde 3-5 Uhr nachm. Vorbereitung für künftliche Militär- (Ein-, Zwei-, Fähnrich-, Seekad.-Kurs.) und Schuleramina. — Kleine Klassen, individ. Unterricht, daher beste Erfolge. **Kein Schulgeld, wenn nicht** das Ziel in kürzester, vorher zu vereinbarendem Zeit erreicht wird. Auch Nichtmilitärs können in die Teilnahme am Unterricht gestattet. **Spezialkurse,** ev. abends, für solche ohne Vorkenntn. in Mathematik u. Sprachen. Velond. Vorbereitung zur erleichterten Prüfung für Ein-, Zwei-, Eintritt täglich.

Wegen Betriebsveränderung sofort abzugeben **50—75 HP. Coupont-Locomobile Wolf,** Stationär, wie neu erhalten, betriebssicher, 6000 W. Ernst. Reil. w. Adress. niederl. u. D. U. 5-4-13 b. Rudolf Woffe, Dresden.

Pferde-Verkauf. Zeige ergebenst an, daß eine große Auswahl hervorragender erstklassiger **Wagenpferde** in verschiedenen Sorten, Größen und Farben zum Verkauf steht. Besonders empfehle ich Karoffler, leichte Geipanne, sowie Dogcart- und Reitpferde. Sämtliche Pferde sind ein- und zweibännig gefahren und werden zu möglichst billigen Preisen unter Garantie abgegeben. Gleichzeitig erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß **Sonnabend den 29. ds.,** mehrere Transporte ganz schneller russischer Wagenpferde eintreffen, darunter selten schöne Hengste.

Z. Bialaschewsky, Dresden-A., „Stadt Coburg“, Kaiserstraße Nr. 1 und Cauer-Allee Nr. 17. Fernsprecher 4282.

Eis. Sparherd 1 tadellos erhaltene echte, eingelegte Salongarnitur, bestehend aus Sofa, 4 Stühlen, Tisch, Truemeau. Elbstraße 9, pt. gel. Off. an Teibel, Bodenbacher Straße 10.

Seite 13 „Dresdner Nachrichten“ Seite 13
Freitag, 29. September 1906 m. Nr. 267

Miet-Angebote.
Pensionat.
 Per 1. Oktober 1907
 sind in den Häusern
Gutzkowstrasse 25 und 27
 die beiden
II. u. III. Etagen,
 welche seit 12 Jahren infolge ihrer günstigen, zusammenhängenden
 Bauart von einem der ersten hiesigen Pensionate bewohnt waren,
 anderweitig zu gleichen Zwecken zu vermieten. Die Wohnungen
 werden nach Wunsch mit allem Komfort ausgestattet.
 Näheres Gutzkowstrasse 27, St. I.

Laden,
 Markt, Kaufh. (150 qd. Kabell.) auf der Lauffeile des Linden-
 platzes, Hauptwohnenmarkt und Knotenpunkt der Stadt, ist ein
 mod. 9 Meter tiefer Laden (1 Schaufenster) mit Kontor, passend
 für ein best. Porzellan-, Wäsche-, Dekorations-, Schuhwaren- u.
 Geschäft, da wenig Konkurrenz, event. mit Wohnung, per sofort zu
 vermieten. Preis 750 M. Curt Schöne, Markt, Kaufh.

Große, helle Räume
 mit bequemer Einfahrt
Bauher Straße 24
 in welchen zuletzt Werbestand betrieben wurde, passend
 für jeden Fabrikbetrieb oder Großhandel, mit ober ohne
 Wohnung im Ganzen zu vermieten.
 Näheres daselbst beim Ganemann od. Marienstr. 38, I.

Königsbrüder Str. 56, III.
 d. 1. u. 2. 4 Zimm., eins m.
 Bad, Möbelsch., Küche, Speise-
 kamm., Korrid. m. Anbeh., Gas,
 Innenofen, 670 M. Näheres
 daselbst im Nebelgeschäft.

Borsbergstr. 20, I. links
 per 1. Oktober
Kohn- und Schlafzimmer
 zu vermieten. Preis 40 Mark.
 Näheres Admiration.

Hausmanns posten
 Wohnung (2 St., Küche, Vorraum,
 250 M. für Dienstleist. werden
 125 M. veräußert. Wo. an ein. Ver.
 1 Stunde für Dienst. frei. Näheres
 Fichtenstraße 51, I.

Miet-Gesuche.
 Zum 1. Oktober ein einf.
 3 zimm. Zimmer u. Pension,
 45-50 M. am Markt gesucht.
 Off. unt. R. G. 1020 an
 Rudolf Mosse, Görlitz.

Wohn- und Schlafzimmer
 per 1. Okt. 06 zum Abkalt von
 Sprechstunden in guter Lage ge-
 sucht. Offerten mit Preis unter
 C. 95-1 in die Exped. d. Bl.

Pensionen.
 Evangelisches
Töchterpensionat
 Voigt,
 Dresden-St., Rabenerstr. 5, 2.
 Ausbild. in Wissenschaft, Sprachen,
 Musik, Hausarbeit u. Brod. umgeb.
Töchterpensionat Kaufhold,
 Dresden-St., Sedanstraße 2.
 Fortbild. i. Wissenschaft, Sprachen,
 Musik, Hausarbeit u. Haushalt.
 Junge Ansehensfamilien finden
 vorz. u. bill. Pension, u.
 deutsche Unterricht in
 Familienanschluß. Pensionat
 Rabenerstraße 5, 2., russ.-
 amerikanisches Viertel.

Arme Waife
 bietet erhebende Herrschaften,
 ihren einjähr. hübschen Kindern
 ein gutes Mittagessen. Beste
 Offerten erw. u. A. Q. 557
 Exp. d. Bl.

Kind
 wird gegen einmalige größere
 Vergütung in Pflege ge-
 nommen. Offerten unter
 P. R. F. 224 postl. Gräfen-
 hainichen, Bez. Halle.

**Grundstücks-
 An- und Verkäufe.**
Villa
 b. Dresden, herrlich u. ruhig gel.,
 3 Zim. u. Bad u. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u. 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 1417. u. 1418. u. 1419. u. 1420. u. 1421. u. 1422. u. 1423. u. 1424. u. 1425. u. 1426. u. 1427. u. 1428. u. 1429. u. 1430. u. 1431. u. 1432. u. 1433. u. 1434. u. 1435. u. 1436. u. 1437. u. 1438. u. 1439. u. 1440. u. 1441. u. 1442. u. 1443. u. 1444. u. 1445. u. 1446. u. 1447. u. 1448. u. 1449. u. 1450. u. 1451. u. 1452. u. 1453. u. 1454. u. 1455. u. 1456. u. 1457. u. 1458. u. 1459. u. 1460. u. 1461. u. 1462. u. 1463. u. 1464. u. 1465. u. 1466. u. 1467. u. 1468. u. 1469. u. 1470. u. 1471. u. 1472. u. 1473. u. 1474. u. 1475. u. 1476. u. 1477. u. 1478. u. 1479. u. 1480. u. 1481. u. 1482. u. 1483. u. 14

Regenfirmen

C. A. Petschke,

Prager Strasse 46.

Wilsdruffer Strasse 17.

Amalienstrasse 7.

Pelzwarenfabrik Wettiner Str. 38, I. u. II.
Carl Dreler.

Nachdem Reisende und Vertreter der Firma ihre Touren beendet, kommen zum **Einzelverkauf** Muster, Modelle und Lagerstücke in

Colliers, Pelzjacken, Muffen, Herrenmützen und Kragen, Teppich-Fellen usw.

vom einfachsten bis zum **elegantesten** Geure.

Verkauf nur bis 2. Oktober.

Seite 16 „Dresdner Nachrichten“ Seite 16
 Freitag, 28. September 1906 Nr. 91. 267

Linoleum Inlaid — Unter Preis.

200 cm breit, in Parkett-, sowie kleinen modernen Mustern.
 Muster durchgehend.

Serie I, mit kleinen Fehlern anstatt 8,00 für **4,50 Mk.**
Serie II, fast fehlerfrei anstatt 8,00 für **6,50, 5,80, 5,30 und 5,00 Mk.**
Serie III, fast fehlerfrei anstatt 12,00 für **8,00, 6,50 und 6,00 Mk.**

Linoleum-Teppiche.

Muster durchgehend.

Grösse 150 : 200 cm, fast fehlerfrei anstatt 18,00 für **12,00 Mk.**
Grösse 200 : 250 cm, fast fehlerfrei anstatt 30,00 für **20,00 Mk.**
Grösse 200 : 300 cm, fast fehlerfrei anstatt 36,00 für **21,00 Mk.**

Linoleum-Läufer.

Muster durchgehend.

Breite 67 cm, fast fehlerfrei anstatt 3,00 für **2,00 Mk.**
Breite 100 cm, fast fehlerfrei anstatt 4,00 für **3,00 Mk.**

Obige Qualitäten sind im Eckschaufenster an der Kreuzkirche 17 ausgestellt.
 Dresden, Altmarkt 11/12, Schrebergasse 1, 3, 5, An der Kreuzkirche 17/18.

Adolph Renner.

Kohlen

und alle anderen
**Heiz-
 waren**

Moritz Gasse

G. m. b. H.
 Ältestes Kohlegeschäft
 am Plage.
**Haupt-Kontor
 Terrassenufer 23.**
 Fernsprecher 3022

Reinigt das
Blut



mit Original-
**Klepperbeins
 Wacholdersaft!**
 Die beste Herbstkur für
 jedermann.
**Magen-, Darm- u. Nieren-
 krankheiten, sowie blutarmen und
 bleichüchtigen Personen ganz
 besonders zu empfehlen!**
 In den bekannten Buchhandlungen zu
 Mk. 0,60, 1,20, 2,25 und
 6,00 erhältlich bei
**C. G. Klepperbein,
 Frauenstraße 9.**
 Qualität ganz vorzüglich!

Gebrauchte liegende
Dampfmaschine,
 6 PS, Blüchriebler-Steuerung,
 Schwungrad 1700 mm Durchmesser,
 210 mm breit, zu verkaufen. Näheres
 Dresden, Falkenstr. 22.

Billige Glacéhandschuhe!

Gänzliche Räumung wegen Aufnahme eines neuen
 Fabrikates.

Glacéhandschuhe à Paar Mk. 1,25, 1,50, 1,75, 1,90.
1a. Qual. do. à Paar Mk. 2,25.
Herren-Glacéhandschuhe, sehr haltb. Mk. 2,00—2,50.
Echt Reintierlederhandschuhe Mk. 3,00.
Stoffhandsch., Wolle u. Baumwolle 35—50 Pf.
Strümpfe in Wolle u. Baumwolle mit 20% **Rebatt.**
Kragen, rein leinen, 4 fach, à Stück 40 Pf.

**Erzgebirgisches Handschuhhaus,
 Altmarkt 6, I.**

Gardinen

Stores, Vitragen und Bettdecken aus den
 renomm. Gardinen-Fabriken Auerbach u. Slauen i. S.
 in großer Auswahl und denkbar billigsten Preisen.
 (Seit 27 Jahren hier bestehend).

Eduard Doss aus Auerbach
 i. Vogtl.

Dresden-Altstadt, **RUF** Waisenhausstr. 26.
 Nur im Hause des **Viktoria-Salon.**



Zu haben in Drogerien.



Selt 1885 über 4000 Patente u. 2750
 Gebv. M. u. Waren.-Aem. erteilt.

Koffer



in Rohrplatten und Holz,
 in großer Auswahl
 zu bedeutend herabgesetzten
Preisen.

Solide Ausführung.
**Koffer-Fabrik
 Richard Hänel,
 Wilsdruffer Str. 5.**

Fabrikkartoffeln.

hochprozentige Sorten,
 von nächsten Monat ab lieferbar,
 empfiehlt
Max Haase, Bunzlau.

Allerlei für die Frauwelt.

Der neue Lehrer. Dem Leben nach-erschaut von W. Damburger. (Fortsetzung.) Hast Du gesehen, E. A. steht in der Ecke? ...

sein. Sollte ich ihm wieder einmal einen Koffer gepiekt, eine schnippsche Antwort gegeben, dann haben mich seine klaren Augen ...

Weidestraut.

Schimmerndes Weidestraut, lichtumflusst, säuselt du dem Waldesboden dich an. Blühender Teppich, wo tausendfach brotten ...

Eine Künstlerlehre.

Roman von B. Corona.

(1. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

2. Kapitel.

Fünf Jahre waren seit dem tragischen, in vielen Zeitungen besprochenen Ereignis verstrichen, als Hans Krant, der talentierte ...

Diese Ansicht teilte auch Professor F. Die Kunst hat wichtigere Ziele, als nur zu schaffen, was dem oberflächlichen Geschmack ...

Minutenlang stand Krant schweigend da, kämpfte ...

Als Krant eintrat, legte sie die Finger an die Lippen ...

Die an Räumlichkeiten ziemlich beschränkte Wohnung ...

Reisemuster billiger! Pelzboleros Pelzjaquettes. Eine größere Anzahl streng moderner Pelzboleros und Pelzjaquettes, die als Reisemuster ...

Pura! Kein Zerreißen oder Verzerren der Teppiche und Gardinen, wie beim Klopfen! Erste Dresdner Entstaubungs-Anstalt mit Motorbetrieb!

Erste und älteste Teppich-Reinigungs-Anstalt mit Dampf-betrieb. Bewährt seit 20 Jahren. Dresden und Mockritz.

von C.G. Klette jr., Königl. Hoflieferant, 7 Galeriestraße 7, Fernsprecher Nr. 392. Mechanische, pneumatische und chemische Reinigung.

Krankenfahrräder, Plüschsäulensopha, Pracht-, höchst mod. Dam.-Chaiselongues, kleine Geldschränke zu 95 und 145 Mk. zu verkaufen.

7.

en

ereu

H

Z

e

häft

r 23.

S

er für

ereu

und

gang

en zu

und

!

lich!

e,

ung,

chun-

Wab.

und treueren Freund als ihn. Boris und kurz angebunden, außerordentlich streng und empfindlich im Punkte der Ehre, zeigte er im gewöhnlichen Verkehr harmlose Fröhlichkeit, lachte gern und hatte allerlei drollige Einfälle, über die man herzlich lachen konnte.

Früher war auch ein enervierter Bekannter von ihm, der Doktor Dorst Berner, ein noch jüngerer Arzt, mitgelommen, der in freundschaftlichen Beziehungen zu Hans Frank stand. Seit Vilians Verlobung, von welcher man vorläufig allerdings nur in intimsten Kreisen wusste, hatte Berner jedoch seine Besuche allmählich aufgegeben.

Am selben Tage wurde die Staffelei hingetragen und das Bild begonnen. Vilian sollte nun, was sie bei Tage veräußern mußte, abends nach. Die schönen Augen blickten oft recht matt, aber um den feinen Mund spielte ein frohes Lächeln, diente sie doch jetzt dem Geliebten und der Mutter zugleich.

Ein Tages hörte er Frank: „Ich habe wieder Herrn von Tarnowski getroffen. Er interessiert sich sehr für mich und meine Arbeiten und möchte Ihnen sehr seinen Besuch machen, Mama. Darf ich ihn hier vorstellen?“

Gut üblichen Besuchsunde, um 5 Uhr, kam der Bote mit Hans und wurde zum See gebeten. Frau von Klenz aushert geschwächte Augen nahmen die Nähe des Fremden wahr. Vilian sagte sich entschieden abzuwenden. In dem Blick des Mannes, der so breit den ihrigen suchte, war etwas, das ihr Aecht und Widerwillen erregte.

„Ich gedenke, später nach Italien zu reisen,“ sagte Hans etwas kleinlaut, wohl wissend, daß eine Vermählung dieses Planes unbedenklich fern lag. „Ich geh mit euch nach Italien!“ riefte der Bote. „Lazaroni, Blumenmädchen, Madonna, bewundernswürdige, malerisch geklumpfte Hüben und kein Ende! Das kennt man schon seit so und so viel Jahrhunderten. Nach Polen müssen Sie kommen und gerade in meine Gegend! Dort, wo die Rassen sich kreuzen, finden Sie Charakterköpfe, denen der Stempel irdischer Göttern aufgedrückt ist.“

empfangen viele Gäste und insbesondere Künstler. „Mama kann ihrer Augen wegen nicht reisen.“ bemerkte Vilian. „Wie sehr ich das bedaure! Stillest du abgelehrt oder Herr Frank — ach, bitte tausendmal um Verzeihung! Das gnädige Fräulein Braut wird mir jürnen.“

Der Rittergutsbesitzer blieb noch eine halbe Stunde und verabschiedete sich dann, aber seine Worte waren wie zündende Funken in Frank's Seele gefallen und liehen längst gegebte Wünsche gleich verzehrenden Klammern emporlodern. Es ging nicht vorwärts mit dem Bilde. Was Hans heute malte, wuschte er morgen weg. Der Eifer, mit welcher die Arbeit begonnen wurde, erlahmte täglich mehr. Monate waren vergangen, und vereinzelte Schneeflocken begannen zu fallen, als Tarnowski schrieb und seine Einladung erneuerte.

Da umschlang er sie und drückte ihr köstlich an seine Brust. „Meine Törlin, eben weil ich Dich über alles liebe, treibt es mich in die Ferne. Ich will der Ersten einer werden, um Dir bald ein schönes, behagliches Heim bieten zu können. Du hast Dich mit so unnütigen Besorgnissen, so schiefe ich natürlich vor, zu bleiben. Betrogen bist die Sache als erledigt.“

„Aber eine eigentümlich schwere, dumpfe Atmosphäre beklemmte hier den Atem, gleichsam als befände man sich in einer Totenstadt. Am Mamin brannte Feuer, trotzdem war es kalt hier. Das Holz knisterte, Funken sprühten auf, Klammern ängelten hoch empor — und dennoch diese dichte, erstickende Luft, ein Staub und Moder mochen! Es schien Frank vor, perlich ihm Schweiktropfen auf der Stirn! Er wagte kein Worter auszusprechen, sonnte aber die Tür aufzubrechen und vernahm dazwischen freudiges, milbes, lobendes Geschrei.“

(Fortsetzung folgt.)

Städtische Städtische



Beerdigungs-Anstalt,

Am See Nr. 2, Ecke Annenstrasse (Stadthaus).
Telephon Nr. 4385 und 82.

Sargmagazin, Kleine Zwingerstrasse Nr. 8,
hinter Hotel „Reichspost“.

Bei eintretenden Todesfällen wolle man sich direkt an eine der oben verzeichneten Geschäftsstellen oder an die Meldestelle der nächsten Wohlfahrtspolizei-Inspektion wenden, durch welche die Bestellung der Bezirks-Leichenfrau erfolgt.

Die Beerdigungs-Rechnungen werden vom städtischen Marstall-Amt geprüft und abgestempelt. Nicht abgestempelte Rechnungen sind zurückzuweisen.



BETT FEDERN & DAUNEN

garantiert doppelt gereinigt, staubfrei, sehr füllkräftig, in grösster Auswahl, zu den billigsten Preisen.

Wir machen auf nachstehende, in jeder Hinsicht bewährte Qualitäten besonders aufmerksam.

Graue Federn, das Pfund 0,00 Mk.	Enten-Halbdunen, das Pfund 1,50, 2,00 Mk.
Graue Daunen, das Pfund 3,00 Mk.	Weisse Schliessfedern, das Pfund 2,10, 2,50, 3,20 Mk.
Weisse Schliessfedern mit Daunen, das Pfund 3,20, 4,00, 3,00 Mk.	Weisse Daunen, das Pfund 5,50, 7,50 Mk.

Hierzu empfehlen wir unsere seit Jahren erprobten Inlett-Qualitäten in Körper, Taffet und Satin in allen Preislagen.

Steigerwald & Kaiser,
Pirnaischer Platz.

Die Wiederaufnahme des Unterrichts im **schwedischen Turnen u. Spielen** beginnt am 1. Oktober.

Rosa Bachmann, Rietschelstrasse 25, parterre.
Anmeldungen daselbst nachmittags 4 bis 5 Uhr

Abbruchgeschäfte aller Art,
Türen und Fenster,
Gartengeländer,
Dauerbrand-Oefen,
Winterfenster,
Billard,
Pianos.

W. Hänel, Grosse Kirchgasse 33
Telephon 4713

Kronleuchter
für Gas und elektr. Licht.
Gr. Lager von Neuheiten.
Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr. Licht- und Kraft-Anlagen,
sowie Zentral-Heizungen.
Hermann Liebold
Fabrik: Grosse Kirchgasse 3-5.
Telephon Nr. 3857 und 3877.

Wasserdichte Segeltuche, Wagenplanen
und
Pferde-Decken,
wollene Pferde-Decken mit wasserdichten Segeltuch-überzug.
Paul Binnwald,
Dresden-N., Kaiserstrasse, Ecke Theresienstrasse.
Telephon 4083.

Hoflieferant **W. MÜLLER'S**
Feinste Schuhwaren
sind zu haben:
WILSDRUFFER STRASSE 16.

